

Sonnabends, den 26. Septembris, 1767.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 1c. 1c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



38.

Wochentlich-Stettinische
Frag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersieht:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowol inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gekoblen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; wie auch die Lagen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vor-
und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem in denen Königl. Forsten derer nachspecificirten Vorpommerschen Kreüter, allerley For-
ten Holz per modum licitationis debittet werden sollen, nemlich: 1.) Amt Stettin und Jasmig.
Diegenorische Kreüter: 12 6 füssige Balken, 150 5 füssige dito, 200 Sparrstücke, und 150 Wehr-
stücke, 800 Faden Fichten, 200 Faden Eichen Schiffsholz. 2.) Jasmigische Kreüter: 12 6 füssige
Balken, 100 5 füssige dito, 100 Sparrstücke, 100 Wehrstücke, und 75 Faden Eichen, 50 Faden
Buchen, 300 Faden Fichten, 75 Faden Eichen Schiffsholz. 3.) Falkenwaldische Kreüter: 50 5 füssige
Balken, 80 Sparrstücke, 150 Wehrstücke, 200 Faden Fichten, 200 Faden Eichen Schiffsholz. Leer-
liche Kreüter: 25 Sparrstücke, 25 Wehrstücke, 30 Eichenblöcke. Amt Wollin. Neuhausche
Kreüter:

Revier: 50 5 füssige Balken, 50 Sparrstücke, 50 Bohlstücke, 100 Faden Eichen, 50 Faden
 Büchen, 200 Faden Fichten. Warnow'sche Revier: 50 5 füssige Balken, 50 Sparrstücke, 50
 Bohlstücke, 300 Faden Fichten Schiffsholz. Amt Pudagla. Eiseburg'sche Revier: 50 Bohls-
 tücke, 100 Faden Büchen, 500 Faden Eichen, 100 Faden Büchen. Pudagla'sche Revier: 119
 Faden Büchen Schiffsholz. Eerschwanger Revier: 30 Faden Büchen, 200 Faden Fichten.
 Amt Uckermünde und Torgelow. Ahlbeck'sche Revier: 20 Balken von 5 Fuß, 80 Sparrstücke,
 80 Bohlstücke, rund Holz: 20 Balken von 5 Fuß, 80 Sparrstücke, 80 Bohlstücke, 150 Faden
 Eichen, 30 Faden Büchen, 200 Faden Fichten, 150 Faden Eichen. Eggensche Revier: 12
 fichtene Balken von 6 Fuß, 50 5 füssige Balken, 100 Sparrstücke, 100 Bohlstücke, rund Holz:
 40 Balken von 5 Fuß, 80 Sparrstücke, 80 Bohlstücke, 50 Faden Eichen, 10 Faden Büchen, 400
 Faden Fichten, 50 Faden Eichen. Königsbude'sche Revier: 10 6 füssige Balken, 30 5 füssige Bal-
 ken, 30 Sparrstücke, 150 Faden Eichen, 200 Faden Fichten, 150 Faden Eichen. Torgelow's-
 che Revier: 60 Balken von 5 Fuß, 60 Sparrstücke, 60 Bohlstücke, 125 Faden Eichen, 60 Fa-
 den Büchen, 200 Faden Fichten, 125 Faden Eichen. Saurenkrug'sche Revier: 12 Balken von
 6 Fuß, 50 Balken von 5 Fuß, 150 Faden Eichen, 150 Faden Eichen. Rothemühl'sche Re-
 vier: 5 6 füssige Balken. Neuenkrug'sche Revier: 40 Balken von 5 Fuß, 40 Sparrstücke, 30
 Bohlstücke, rund Holz: 10 Balken von 6 Fuß, 80 von 5 Fuß, 80 Sparrstücke, 50 Bohlstücke,
 50 Faden Büchen, 600 Faden Fichten, 500 Faden Eichen. Jägemühl'sche Revier: 20 Balken von
 6 Fuß, 100 Balken von 5 Fuß, 100 Bohlstücke, 100 Faden Büchen, 400 Faden Fichten, 100 Fa-
 den Eichen. Rühlburg'sche Revier: 100 Balken von 5 Fuß, 100 Sparrstücke, 50 Bohlstücke,
 rund Holz: 10 Balken von 6 Fuß, 50 von 5 Fuß, 50 Sparrstücke, 50 Bohlstücke, 175 Faden
 Eichen, 50 Faden Büchen, 300 Faden Fichten, 175 Faden Eichen, und hierzu Termin licitationis
 auf den 17ten September, 20ten September und 19ten October c. anberahmet worden; als wird
 solches jedermannlich, besonders denen mit Holz handelnden Kaufleuten und Schiffen hiedurch be-
 kannt gemacht, und können Liebhabere, welche resolviret sind, von oken specificirten Holz in ein oder
 andern Revier zu erhandeln, sich insonderheit in ultimo Termino, Vormittags um 10 Uhr, auf der Kö-
 niglichen Krieger- und Domainen-Cammer einzufinden, ihren Voth ad protocollum geben, und gewärtigen,
 daß plus li itanti gegen Bezahlung in Friederichs d'Or das Holz bis auf Königl. allergnädigste Ap-
 probation abdiciret, auch ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 25ten
 August, 1767. Königlich Preussische Krieger- und Domainen-Cammer

Es soll des Häder Behrens, in der Kriegerstrasse belegenes Haus, so von den geschwornen
 Werkleuten zu 1502 Rthlr. 3 Gr. taxirt, publice am Meistbietenden verkauft werden, und sind zu dem
 Ende Termin subhastationis auf den 17ten Junli, 19ten August und 21sten October a. c. Nachmittags
 um 2 Uhr anberahmet; Liebhabere werden also ersucht, in gedachten Terminis sich im Lobfamen Stadts-
 gericht einzufinden, ihren Voth ad protocollum zu geben, und hat plus licitans in ultimo Termino ad-
 ditionem zu gewärtigen. Signatum Stettin, in Judicio, den 7ten May 1767.

Es soll des Schuster Meiser Schönbergs, am Rosengarten belegenes Haus, so von denen geschwo-
 ren Werkleuten zu 723 Rthlr. 3 Gr. taxirt, und woben eine Wiese, auch guter Hofraum und Garten-
 platz, publice am Meistbietenden verkauft werden, und sind deshalb Termin subhastationis auf den 17ten
 Junli, 19ten September und 4ten November a. c. anberahmet; Liebhabere werden also ersucht, sich in
 gedachten Terminis im Lobfamen Stadtsgericht Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, ihren Voth ad proto-
 collum zu geben, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem puram zu gewärtigen.

Es soll das vormalige Haass'sche, nunmehr Wepersche Haus, so am Köddenberge belegen, und
 von dem Schuster Balduhn gekauft, das Kaufpretium aber noch nicht gänzlich abgeführt, publice am
 Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe davon ist 310 Rthlr. 16 Gr. 3 und sind Termin subhastat-
 ionis auf den 17ten Junli, 19ten September, und 4ten November a. c. anberahmet; Liebhabere werden
 also ersucht, sich in gedachten Terminis im Lobfamen Stadtsgericht Nachmittags um 2 Uhr einzufinden,
 ihren Voth ad protocollum geben, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem puram zu ge-
 wärtigen.

Es will der Herr Assessor Judicii Monath, sein hieselbst an der Königsstrassen-Ecke belegenes Haus,
 gerichtlich verkaufen, und sind zu dem Ende Termin subhastationis auf den 7ten October, 19ten Oc-
 tober a. c. und 3ten Februar 1768, anberahmet. Dieses Haus ist sehr wohl artirt, von drey Etar-
 gen, guten Kellern, und überhaupt sehr logable, auch von denen geschwornen Werkleuten zu 4759
 Rthlr. 6 Gr. taxirt; Liebhabere werden also ersucht, sich in gedachten Terminis im Lobfamen Stadts-
 gericht Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, ihren Voth ad protocollum zu geben, und hat plus licitans
 in ultimo Termino additionem puram zu gewärtigen. Signatum Stettin, in Judicio, den 15ten Au-
 gust, 1767.

Da bey dem Herrn Commerciatrad Simon in Stettin, von jemanden verschiedene Gold- und
 Silber-

Silberstücke, als: 10, 5, 4, 3, 2 und 1 Ducatensücke, auch Specieshaler, zwei Drittelsücke und Rubels, verpfändet worden, die Einlösung aber aller Erläuterung ohngeachtet nicht versprochenemassen verfügt ist: so werden hiemit Termin licitationis auf den 19ten August, 19ten September und 19ten December a. c. angesetzt. Liebhabere können sich an benannten Tagen des Morgens um 9 Uhr bey dem Notario Boarmies einfinden, ihren Voth ad protocollum geben, in ultimo Termino aber hat plus offerens des Zuschlages zu gewärtigen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Das Königl. Amt Stettin und Jansen macht hiedurch bekannt, daß, da des Schiffer Michael Wegners zu Liegenort belagene Wohnhaus und Pertinentien, Schulden halber gerichtlich subhastirt werden soll, und hiezü Termin licitationis den 19ten August, 19ten October und 19ten December a. c. vom Gerichte wegen angesetzt worden: so können Kauflustige sich in gedachten Terminis zu Jansen des Morgens einfinden, und gewärtigen, daß es dem Meistbietenden soll zugeschlagen werden. Köslin, den 3ten Junii, 1757. Königlich Preussisches Pommersches Amtsgericht.

Auf E. Königlich Hochprellichen Pommerschen Regierung eingegangenen Befehl, sollen die sämtlichen Grundstücke, des Herrn Bürgermeister Eboni zu Labes, welche insgesamt 719 Rthlr. taxirt, an den Meistbietenden verkauft werden. Termin licitationis sind den 27ten October a. c. den 26ten Januarii und den 24ten April a. c. auf dem Labischen Rathhause präfigirt: in welchen sich Kauflustige einfinden, und die Meistbietende derselben in Termino ultimo gewärtigen können, daß ihnen solche adjudicirt werden sollen.

Da sich zu dem vor dieses Jahr, aus denen Königlich Neumärkischen Forsten zu verkaufenden Holz Kaufmannsguth, in dem auf den 7ten m. v. angesetzten Termino licitationis, keine ansehnliche Käufer gefunden, und daher eine an erweiltige Licitation resolvirt werden müssen, worzu Termins auf den 23ten October dieses Jahres anberaumet worden: als werden hieburch aus nachfolgenden Revier den nachspecificirte Holzwaaren mit denen darauf gegebenen Licitis, als: Im Wälferschen Revier: 150 Riehnen Balken. Im Gölschen Revier: 20 Stück Hamburger Eichen, oder statt dieser 50 Schock Klappholz, worauf pro Schock 2 Rthlr. 6 Pf., 60 Stück Eichen. Im Carziger Revier: 80 Stück Eichen, oder statt dieser 60 Schock Klappholz, worauf a Schock 2 Rthlr. 6 Gr., 15 Ringe Eichen Stabholz, worauf a Ring 12 Rthlr., 6 Stück Wäffen, 300 Stück Klehnen. Im Neubauschen Revier: 80 Stück Eichen, oder statt dieser 80 Schock Klappholz, worauf a Schock 2 Rthlr. 6 Gr., 10 Ringe Eichen Stabholz, worauf a Ring 12 Rthlr., 10 Stück Wäffen, 200 Stück Klehnen. Im Staffeldtschen Revier: 80 Stück Eichen, oder statt dieser 80 Schock Klappholz, worauf a Schock 2 Rthlr. 6 Gr., 15 Ringe Eichen Stabholz, worauf a Ring 12 Rthlr., 8 Stück Wäffen, 300 Stück Klehnen. Im Müdenburgischen Revier: 6 Stück Wäffen, 400 Stück Klehnen. Im Driesenschen Revier: 300 Stück Eichen, worauf a Stück 4 Rthlr., 20 Ringe Eichen Stabholz, worauf a Ring 13 Rthlr., 8 Stück Wäffen, 250 Stück Klehnen, 200 Stück Klehnen Bohlböcker, worauf a Stück 12 Gr. Im Schlarwonschen Revier: 200 Stück Eichen, oder statt dieser 200 Schock Klappholz, worauf a Schock 2 Rthlr. 8 Gr., 12 Ringe Eichen Stabholz, worauf a Ring 13 Rthlr., 15 Schock Klappholz, worauf a Schock 2 Rthlr. 8 Gr., 20 Stück Wäffen, 300 Stück Klehnen. Im Goetschimschen Revier: 200 Stück Wöhlböcker, worauf a Stück 12 Gr. Im Hammerschen Revier: 20 Stück Eichen, oder statt dieser 20 Schock Frankholz, worauf a Schock 4 Rthlr., 100 Stück Klehnen. Im Regenthinschen Revier: 200 Stück Eichen, worauf a Stück 7 Rthlr., 50 Ringe Stabholz, worauf a Ring 12 Rthlr., 100 Schock Klappholz, worauf a Schock 2 Rthlr. 6 Gr., 300 Stück Klehnen, worauf a Stück 2 Rthlr. 8 Gr., 200 Stück Wöhlböcker, worauf a Stück 12 Gr. Im Sellnowschen Revier: 40 Stück Eichen, worauf a Stück 4 Rthlr., 30 Ringe Stabholz, worauf a Ring 10 Rthlr., 20 Schock Klappholz, worauf a Stück 2 Rthlr. Im Schwachmalbischen Revier: 50 Stück Eichen, worauf a Stück 4 Rthlr., 20 Ringe Stabholz, 10 Rthlr., 40 Schock Klappholz, 2 Rthlr. gebothen worden. Im Wajnschen Revier: 50 Stück Eichen, worauf a Stück 4 Rthlr., 20 Ringe Stabholz, worauf a Ring 12 Rthlr. licitirt worden, 10 Stück Wäffen, 200 Stück Klehnen. Im Gladowischen Revier: 40 Stück Eichen, oder statt dieser 40 Schock Frankholz, worauf a Schock 4 Rthlr., 200 Stück Klehnen. Im Wittenowschen Revier: 50 Stück Eichen, oder statt dieser 50 Schock Klappholz, worauf a Schock 2 Rthlr. 6 Gr., 200 Stück Klehnen. Im Wrehnschen Revier: 80 Stück Eichen, oder statt dieser 80 Schock Frankholz, worauf a Schock 4 Rthlr. 12 Gr., 10 Ringe Stabholz, worauf a Ring 12 Rthlr., 100 Stück Klehnen. Im Wraschen Revier: 80 Stück Eichen, oder statt dieser 60 Schock

60 Schock Grantholz, worauf 2 Schock 4 Rthlr., 20 Ringe Stabholz, worauf 2 Ring 12 Rthlr., 100 Stück Klebholz, 100 Stück Klebholz Schloßholz, worauf 2 Stück 12 Gr. Im Eschweritzschen Revier: 40 Stück Eichen, oder statt dieser 40 Schock Grantholz, worauf 2 Schock 4 Rthlr. 12 Gr., 15 Ringe Stabholz, worauf 2 Ring 12 Rthlr. 12 Gr. Im Kerpenschen Revier: 120 Stück Eichen, oder statt dieser 120 Schock Klappholz, worauf 2 Schock 2 Rthlr. 6 Gr., 20 Ringe Stabholz, worauf 2 Ring 12 Rthlr., 180 Stück Klebholz. Im Drewnitzschen Revier: 110 Stück Eichen, oder statt dieser 100 Ringe Eichen Stabholz, worauf 2 Ring 14 Rthlr., noch 20 Ringe Eichen Stabholz, worauf 2 Ring 14 Rthlr., 50 Stück Klebholz. Im Neumarktschen Revier: 30 Stück Eichen, oder statt dieser 40 Schock Grantholz, worauf 2 Schock 4 Rthlr. 12 Gr., 10 Ringe Stabholz, worauf 2 Ring 14 Rthlr., 400 Stück Klebholz. Im Zicherschen Revier: 50 Stück Eichen, worauf 2 Stück 4 Rthlr. 12 Gr., 10 Ringe Eichen Stabholz, worauf 2 Ring 12 Rthlr. 12 Gr. Im Stabenowschen Revier: 100 Stück Eichen. Im Göltdorfschen Revier: 20 Stück Eichen, oder statt dieser 20 Ringe Eichen Stabholz, worauf 2 Ring 14 Rthlr., noch 10 Ringe Eichen Stabholz, worauf 2 Ring 14 Rthlr. Im Zauerschen Revier: 30 Stück Eichen, 40 Ringe Eichen Stabholz, 150 Stück Klebholz. Im Gentschenschen Revier: 150 Stück Eichen, 250 Stück Klebholz. Im Sachonschen Revier: 10 Stück Eichen, oder statt dieser 10 Schock Klappholz, worauf 2 Schock 2 Rthlr. 8 Gr. Im Schönflieschen Revier: 10 Stück Eichen. Im Kleisgerickschen Revier: 20 Stück Eichen, oder statt dieser 20 Schock Klappholz, worauf 2 Schock 2 Rthlr. 8 Gr. gebothen worden, hiernit zu jedermanns feilen Kauf gefelle, dergestalt und also, daß Kaufkudige sich an bemeldeten Tage auf der Königlich Neumarktschen Krieger- und Domainen-Cammer zu Cüstrin, Mittwerts um 10 Uhr einfänden, ihr Geboth ad protocolum geben, und gewärtigen können, daß mit den Meistbiethenden bis auf allergnädigste Approbation Seiner Königlich Majestät tractiret, und allensals geschlossen werden soll. Cüstrin, den 7ten September, 1767.

Zu Stargard ist das Silber schmidsche, in der Breitenkrasse belegene Haus, mit der gerichtlichen Taxe zu 356 Rthlr. 6 Gr. subhastret, und Termin licitationis auf den 8ten September, 10ten November c. und 12ten Januarii f. a. angesetzt; in welchem solches Haus plus offerenti zugeschlagen werden soll. Signatum Stargard, den 14ten Julii, 1767.

Director und Assessor des Stadtgerichts hieselbst.

In Curia zu Pasewalk ist des Kaufmann Nicolai Ephraim Schorstein Wohnhaus, in der großen Markt-Strasse gelegen, cum pertinentiis, cum Taxa 2103 Rthlr. 16 Gr. auf den 28ten August, 18ten September und 23ten October a. c. zur Subhastation gestellet, auch sind in dictis Terminis zugleich Creditores solito sub praesidio vorgeladen.

Zu Stargard sind auf die Sackische halbe Hufe nur 781 Rthlr., auf den Ackerhof 200 Rthlr., und auf das Wälderland 258 Rthlr. gebothen worden, weshalb nachmaliger Terminus auf den 17ten November a. c. präfigiret; in welchem die etwanige Käufer vor Gerichte auf diese Stücke bieten, und des Zuschlages gewärtig seyn können. Stargard, den 17ten April 1767.

Director und Assessor des Stadtgerichts hieselbst.

Nachdem Wir wegen Veräußerung des in nachspecificirten Aemterforsten zum auswärtigen Debit gesetzten Eichen Stab- und andere Sorten Kaufmannesholzes, nemlich: 1.) Im Amte Rugenwalde: 20 Ringe Stabholz, 6 Schock Orbstöden, 12 Schock Klein Klappholz, und 100 Stück Eichen zu Schiffholz. 2.) Im Amte Bütom: 6 Ringe Stabholz, 4 Schock Orbstöden, 8 Schock Klein Klappholz, 50 Stück Eichen zu Schiffholz, 30 Stück fichtene Schiffsmaken, 50 Stück fichtene Blöcke von 1200 Längen, 30 Stück fichtene Blöcke von einer Länge, 100 Stück fichtene Mittelbalken, und 200 Stück fichtene Sperrstücke, neue Licitation-Termine auf den 12ten, 20ten und 30ten September a. c. präfigiret; als wird solches jedermannlich, und besonders denen mit Holz handelnden Kaufleuten und Schiffen bekannt gemacht, und können diejenigen, welche resolviren, dieses Holz gänzlich, oder zum Theil zu erhandeln, sich besonders in ultimo Termino licitationis Mittwerts um 10 Uhr, auf dem Königl. Cammer-Deputations-Collegio zu Cöslin einfänden, ihren Voth ad protocolum geben, und gewärtigen, daß plus licitanti das Holz gegen Verablung in Gelde bis auf Königl. allergnädigste Approbation abdiciret, auch ein Contract darüber eihellet werden solle. Signatum Cöslin, den 31ten August, 1767.

Königlich Preussische Krieger- und Domainen-Cammer.

Da in denen hithin präfigirt gewesenen Terminis licitationis wegen Veräußerung der Warginschen Wassermühle, Amts Belgard, sich gar keine acceptable Käufer angegeben, und deshalb anderwerts Termin licitationis auf den 7ten und 18ten September, auch 8ten October a. c. von dem Königl. Cammer-Deputations-Collegio anberahmet worden; so können sich Kaufkudige in besagten Terminis, und besonders in ultimo Termino des Morgens um 10 Uhr melden, ihr Geboth ad protocolum geben, und

hier

hiernächst das weitere gewärtigen. Bey der Licitation soll denen Kauflustigen bekannt gemacht werden, was vor Conditiones zu accordiren seyen. Signat. Eöslin, den 26ten August, 1767.

Königl. Preuss. Pomm. Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Da in denen leztbln präfigirten Licitations-Terminen, wegen anderweiten Verkaufung der Wassermühle zu Roggom, Amis Belgard, keine annehmliche Käufer erschienen, solche ob r, da der letzte Besitzer so wenig das angenommene Kaufpretium bezahlen, als noch weniger die ordinäre Amtes-Präkanda mehr abführen kan, auf die dmselben bereits accordirte, und von Seiner Königl. Majestät confirmirte Conditiones, gegen ein acceptables Kaufpretium losgeschlagen werden soll; so werden zu deren Veränßerung andererte Termine, und zwar auf den 7ten und 19ten September, auch 3ten October a. c. v. n. dem Königl. Deputations-Collegio präfigirt, in welchen sich Kauflustige, und besonders in ultimo Termino des Morgens um 10 Uhr einzufinden, und ihr Gebeth ad protocollum in seyen haben. Signatum Eöslin, den 25ten August, 1767.

Königl. Preuss. Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Es soll das Gutß Neßlin, im Fürstenthum Camin beligen, wovon drey Viertel im Concurs besaßen, ein Viertel aber denen Curanden von Nachholz zuständig ist, und welche drey Viertel nach der gerichtlichen Taxe auf 4913 Rthlr. 16 Gr. 9 Pf. gewürdiget worden, öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Termin licitationis sind von 3 zu 3 Monaten auf den 23ten October a. c. 29ten Januarii a. f. und 23ten April 1768, und zwar der letzte peremptorie angesetzt; Es werden also alle und jede, die solches Gutß zu kaufen Lust haben, hierdurch eingeladen, sich in benannten Terminis hieselbst vor dem Königl. Hofgerichte einzufinden, ihr Gebeth ad protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß in Termino ultimo & peremptorio das Gutß dem Meißbietenden zugeschlagen, und nachhero niemand weiter gehört werden soll. Die Subhastations-Parente sind hieselbst, in Stettn und Alten-Stettin affigirt; Auch dienet zur Nachricht, daß sich von dem Geschlecht der von Mantaußel niemand ad relevandum gemeldet hat. Eöslin, den 20ten Jullii, 1767.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Da ad instantiam des Friederich von Dregger, und der verwitweten Geheimen Finanzrätbin von Dregger, wider den Martin Vergann, die Güther Altenwalde, Zacharin und Lanzin, im Neustettinischen Kreise belegen, welche nach der gerichtlichen Taxe alle drey auf 13042 Rthlr. 3 Gr. 10 Pf. gewürdiget worden, in Termino von neun Monat, wovon drey Monat für den ersten den 20ten November a. c.; drey Monat für den andern als den 21ten Februar a. f., und drey Monat für den dritten und letzten Termin zu rechnen, und also in Termino peremptorio den 27ten May a. f. vor dem Königl. Hofgerichte öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden sollen; so sind dieserwegen diejenigen, welche solche zu kaufen Lust haben, durch Subhastations-Parente, welche alhier, zu Alten-Stettin und Neustettin affigirt werden, vorgeladen worden, und dienet zur Nachricht, daß mit Ablauf des Termins peremptoili den 27ten May a. f. beregte Güther dem Meißbietenden zugeschlagen, und niemand weiter gehört, nach die Sistirung eines Singularis emtoris nicht statt finden solle. Signatum Eöslin, den 2ten August, 1767.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Des Lohgarber Donaths Haus, in der Burgstrasse hieselbst belegen, soll in Terminis den 26ten August, den 16ten September und den 7ten October c. an den Meißbietenden gerichtlich verkauft werden; alsdenn sich diejenigen, so dieses Haus, welches 729 Rthlr. 14 Gr. taxirt ist, zu kaufen willens sind, Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Stadtgericht einfinden, ihr Gebeth ad protocollum thun, und gewärtigen können, daß in ultimo Termino den Meißbietenden solches zugeschlagen werden soll; Des Endes auch alle, so an dem Hause eine Ansprache haben, sub poena paelusi citirt werden, in denen angezeigten Terminen gleichfalls ihre Jura wahrzunehmen. Decretum Anklam, in Judicio, den 3ten Jullii 1767.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

3. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Auf dem Schweizerhose sind Stuben zu vermietthen.

4. Sachen so anßerhalb Stettin gestohlen worden.

Aus einem gewissen Hause auf dem Lande, sind vor einiger Zeit vier silberne Theelöffel gestohlen worden.

worden. Zwey davon sind geschnitten W. W. Kolben, einer hat die Buchstaben C. L. K. mit Punkte, und einer ist ohne Zeichen. Es werden demnach die Herren Goldarbeiter und jedermann dem solche zum Verkauf gebracht seyn möchten, gebührend ersucht, dem Verleger dieser Zeitung davon Nachricht zu geben, wobeiß nicht nur dasjenige, was dafür möchte bezahlt seyn, soll ersetzt werden, sondern auch ein billiges Dougear erfolgen soll.

5. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Wir Director und Assessores des Stadtgerichts zu Alten-Stettin, fügen hiermit jedermannlich zu wissen, welchergestalt in des hiesigen Kaufmann Johann Friederich Langens Vermögen, da der gesuchte Indult ob insufficientiam bonorum & contradictionem Creditorum nicht statt finden wollen, Concursus eröffnet, und zu dem Ende Termin liquidationis auf den 1sten September, 7ten October und 4ten Novembris a. c. Morgens um 9 Uhr anberahmet. Creditores werden also hierdurch edictaliter citiret, sich in Terminis praefixis im kofamen Stadtgericht einzufinden, die Documenta zur Justification ihrer Forderungen halber beizubringen, mit dem Contradictore und Nebencreditoren ad protocolum zu verfahren, gültliche Handlung zu pflegen, und in deren Entkehung rechtliche Erkenntnis zu gewarten. Die etwanige Debitores werden hierdurch gewarnet, sub poena dupli dem Debitori Communi nichts anzujahlen, sondern das Schuldige ad depositum judiciale zu liefern. Da auch der Debitor flüchtig geworden; so wird derselbe hiedurch gleichfalls edictaliter citiret, mit der Anstellung, sich gehörig zu stellen, im widrigen hat er zu erwarten, daß wider ihm nach den allergnädigsten emanirten Edicten als ein Banqueroutier verfahren werden soll. Signatum Stettin, in Judicio, den 10ten Julii 1767.

Wir Director und Assessores des Stadtgerichts zu Alten-Stettin, fügen des hiesigen Kaufmann Andreas Daniel Gärtner, sämtlichen Creditoribus hiemit zu wissen; welchergestalt derselbe um Ertheilung eines Indulti moratorii angehalten, und dazu sich zu qualificiren suchet, Wir haben deshalb Terminum auf den 21sten Decemder a. c. Morgens um 9 Uhr anberahmet; citiren und laden demnach hiedurch des gedachten Gärtners Creditores edictaliter, in erwehnten Termine vor Uns zu erscheinen, ratione des gesuchten Indulti sich zu declariren, eventualiter aber ihre Forderungen zu liquidiren, oder zu gewärtigen, daß auf geschehenes Ausbleiben mit denen erscheinenden Creditoren allein, mit dem gesuchten Indult zu verhandeln, und ohne auf die Abwesende zu reflectiren, der Ordnung gemäß Veranlassung geschehen, eventualiter aber mit der Liquidation verfahren werden solle. Signatum Stettin, in Judicio, den 24ten August, 1767.

Wir Director und Assessores des Stadtgerichts zu Alten-Stettin, fügen des hiesigen Kaufmann Maschwigen sämtlichen Creditoribus hiemit zu wissen; welchergestalt derselbe um Ertheilung eines Indulti moratorii angehalten, und dazu sich zu qualificiren suchet, Wir also deshalb Terminum auf den 7ten October a. c. Morgens um 9 Uhr anberahmet; citiren und laden demnach hiedurch des gedachten Maschwigen Creditores edictaliter, in erwehnten Termine vor Uns zu erscheinen, ratione des gesuchten Indulti sich zu declariren, eventualiter aber ihre Forderungen zu liquidiren, oder zu gewärtigen, daß auf geschehenes Ausbleiben mit denen erscheinenden Creditoren, allein mit dem gesuchten Indult zu verhandeln, und ohne auf die Abwesende zu reflectiren, der Ordnung gemäß Veranlassung geschehen, eventualiter aber mit der Liquidation verfahren werden solle. Signatum Stettin in Judicio, den 25ten Julii 1767.

6. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Demnach über des Schuldens halber entwichenen Tuchmacher Dills Vermögen Concursus Creditorum entstanden, und Termin liquidationis auf den 28ten August, den 18ten September und den 8ten October a. c. angesetzt worden; so werden alle und jede, des ausgetretenen Tuchmacher Dills Creditores, auch diejenigen, so Geld und Geldes werth, oder Pfänder von demselben in Händen haben, nicht minder auch der flüchtig gewordene Tuchmacher Dill, hiedurch peremptorie sub poena praclusi & perpetui silentii citiret, in diäis Terminis Vormitrags um 9 Uhr vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen ad Aa anzeigen, und Ordnungsmäßig zu vertheilen, auch super prioritare zu verfahren, die in Händen habende etwanige Pfänder ihres Vorzugs und Pfand-Rechts unbeschädigt bey Verlust desselben einzuliefern; Und da auch in gedachten Terminen nemlich den 28ten August, den 18ten September und den 8ten October c. des Debitores Dills, hier in der Frauenstraße belegenes Haus, so

309 Rthlr. 6 Gr. taxirt worden, mit der dazu gehörigen Wiese von 7 Schow, und einem Wallgarten, an den Weißbietenden verkauft werden soll; so können Liebhabere alsdenn sich ebenfalls Vormittags um 8 Uhr vor hiesigem Stadtgerichte einfinden, ihr Gebot ad protocolum thun, und der Weißbietende des Zuschlages gewarten. Decretum Anklam, in Judicio, den 8ten Julii 1767.

Bürgermeister und Rath dieselbst.

In Camin wird in Terminis den 1sten September, 1sten October und 3ten November a. c. des verstorbenen hiesigen Bürgers und Köpfers Wirperts, nachgelassene Haus, mit einem dabey befindlichen Hofraum, Stall und Breanöfen, welches zwischen der Jude schule, und dem Wiskier-Hause in der Hintere Obergasse der Stadt gelegen, und auf 400 Rthlr. in jetzigem Courant gewürdiget ist, zur Befriedigung der Creditorum öffentlich feil geboten; alsdenn diejenige, welche solches zu kaufen Belieben tragen, alhier Vormittags um 9 Uhr in Rathhause erscheinen, in Handlung treten, den Kauf schließen, oder gewarten können, daß im letzten Termin das Haus dem Weißbietenden zugeschlagen, und nachmahls niemand welcher dagegen gehöret werde. Zugleich wird auch bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin des Defuncti unverkauft gebliebene Mobilien und versetzte Pfänder, welches sämtlich in eisernen Stangen, in Handwerks-Schreiben, Tischfliese, gelben Eckscheln, kupfernen Kesseln, zinnernen Schüsseln und Tellern, metallene Leuchterkrone und grossen messingernen Laterne, einige Frauens-Kleidungsstücke, und Leinwandstücke, mit ausgebauten, und gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden sollen; Creditores aber so an gedachten verstorbenen hiesigen Bürgers und Köpfers Wirperts Vermögen, einigen An- und Zuspruch vermeynen zu haben, werden peremptorie citirt, daß sie in Terminis ihre Forderungen wie sie dieselbe mit untadelhaften Documentis, oder auf andere rechtliche Weise zu verificiren vermögen, ad Aaa anzeigen, auch auf dem Rathhause alhier sich gestellen, die Documenta zur Justification ihrer Forderungen in Originali produciren, ihre Forderungen halber, allenfalls mit den Neben-Creditoribus ad protocolum verfahren, und sodann nach der Sache befinden rechtlichen Bescheides erwarten. Mit Ablauf des letzten Termin aber sollen Aaa für geschlossen geachtet, und diejenige, so ihre Forderungen ad Aaa nicht gemeldet, oder wann gleich solches geschehen, sich doch in benannten Terminis nicht gestellet, und ihre Forderungen gehörend justificiren, nicht weiter gehöret, von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget werden. Proclamata sind alhier zu Wollin und Treptow an der Rega angeschlagen. Signatum Camin, den 27ten Julii, 1767.

Bürgermeister und Rath der Stadt Camin.

In Freyenwalde in Pommern, sind des Baumanns Christian Strehken Immobilien, als: Haus, Landungen, Scheunen und Gärten, Schulden wegen cum Taxa 416 Rthlr. 12 Gr. 6 Pf. subtaxirt. Termins citationis sind auf den 17ten Julii, 17ten September und 17ten November a. c. angesetzt; in welchem die etwanigen Liebhabere sich zu Rathhause einfinden können, und hat der Weißbietende sich in dem letzten Termin des Zuschlages obgedachter Immobilien zu gewärtigen. Die Creditores werden gegen den letztern Terminum zugleich mit vorgeladen. Signatur Freyenwalde, den 18ten May 1767.

Bürgermeister und Rath.

Zu Verkaufung des verfallenen Jakrowschen Hauses, auf der Wicke vor Stargard, welches zu 61 Rthl. 16 Gr. gerichtlich taxirt worden, ist ultimus Terminus auf den 6ten October a. c. angesetzt; alsdenn solches dem Weißbietenden zugeschlagen werden soll. Creditores müssen sich zugleich in Terminis sub pa-na praclusi melden.

7. Avertissements.

Nachdem sich in der Fischergrasse zu Stettin, der ehemalige Küchenmeister Jos, als Traiter, in der Witwe Bonen Hause etablirt; so wird solches denjenigen respectiven Herrschaften und Gärten, welchen belieben möchte, ihre Menage bey ihm einzurichten, hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht, mit dem Bemerkden: daß sie allemal, sowohl Mittags als Abends mit gutem Essen bey ihm bewirtet werden können.

Man biethet jemanden, welcher von hier nach Berlin reisen will einen Reisewagen an, welchen man dahin zu verschaffen wünschet; Sollte ein oder der andere sich dieser Commodity bedienen wollen, der beliebe sich bey dem Verleger hiesiger Zeitung zu melden, welcher wo der Wagen steht, nachweisen wird.

Bei denen Französischen Colonie-Gerichten zu Berlin, wird der seit vielen Jahren abwesende Charles Leeuente, sub comminatione solita hiemit edictaliter citirt, in Terminis ultimo & peremptorio den 6ten October 1767, Nachmittags um 2 Uhr, in gewöhnlicher Gerichtsstube, entweder in Person oder per

per Mandatarium sich zu stellen, und die ihm zugefallene Vignosche Erbschaftsgelder in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß er pro mortuo erklärt werde, und seine Exporition denen nächsten Verwandten so gleichfalls in besagten Termino ad liquidandum & verificandum hiedurch eintretet werden, zugebilligt werde.

Ad instantiam der Friederica Arndtin, ist deren entwichener Ehemann, Johann Färckenau, so Einwohner des Torgelowschen Amtsdorfs Nothenmühle gewesen, eintretet, in Termino den 9ten December a. c. sich persönlich, oder allensals per Mandatarium zu stellen, und wegen seiner beschriebenen Entfernung sich zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß die Ehecheidung erkannt, und der Klägerin nachgegeben werden soll sich anderweitig zu verberathen. Signatum Stettin, den 9ten Augusti, 1767.

Königlich Preussische Kammerische und Caminsche Regierung.

Der Bürger und Brauer Michael Düwe, hat von seinen auf dem Dammschen Stadtfelde belegenen Acker veräußert: 1.) ein Stück im Zedlin, zwischen Hahnen und den Bäcker Werner, 2.) ein Stück zwischen der Witwe Ketteln und dem Kronlande, 3.) ein Stück zwischen der Witwe Ketteln und der Oberinspectorin Hoffen, 4.) ein Stück zwischen der Witwe Eunomia und dem Müller Binnom, 5.) ein Stück zwischen den Senator Matthias und denen Querkaveln, 6.) eine Wiese neben diesen Acker, worüber dem Käufer den 9ten October a. c. die gerichtliche Verlassung zu Alten-Damm gegeben werden soll. Es wird also solches hiedurch bekannt gemacht, damit ein jeder seine etwanige Befugnisse sub pœna preclusi & perpetui silentii wahrnehmen könne.

Da in dem Herzogthum Pommern noch hin und wieder verschiedene bekannte Toback-Eigenthümer sich befinden, welche Vorräthe von Tobackblättern haben, welche sie theils in denen vorigen Zeiten selbst gemonnen, theils aber, um Wucher damit zu treiben, aufgekauft und verkokt liegen haben. Solche auch unter verschiedenen Vorwand, solche an die königliche Magasin dieses Deputations-Collegii abzuliefern, oder an die mit Wäffen versehene Tobackspinnerei zu verkaufen, refusiren, und den von Ehem Hochprentlichen General-Ober-Finanz-Krieges- und Domainen-Directorio für dieses Herzogthum festgesetzten letzten Preis a. d. R. Reichshalter pro Centner anzunehmen, weigern; so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die respective Eigenthümer von Vorräthen dergleichen Landblätter, welche vor Abgang dieses Monats, entweder an die ihnen am nächsten belegene königliche Toback-Magasin in Stettin, Anklam, Stargard, Colberg, Cöslin, Stelpe und Dramburg gegen baare Bezahlung abzuliefern, oder an die von der künftigen königlichen Direction mit Wäffen versehene Spinner zu verkaufen haben. In Ermangelung dieses, werden sie sich selbst die Schuld benommen haben, wenn von denen anzuwendenden Visitationen, die bey ihnen gefundene Blätter weggenommen, sie als Weisereitende, gegen die königliche Befehle, angesehen, und nach denen königlichen Erben bestraft werden. Stettin, den 4ten September, 1767.

Königlich Preussische Toback-Direction im Herzogthum Pommern.

Da der zu Beermalde auf den 15ten October a. c. einfallende Krammarkt, wegen der Juden Pankt-Hüttenfest verändert werden muß; so wird dem Publico hiedurch bekannt gemacht, daß daselbst der Viehmarkt auf den 15ten, und folgenden Tages, als den 14ten October, der Krammarkt gehalten werden soll. Cöslin, den 29ten August, 1767.

Königl. Preuss. Kamm., Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Als des hieselbst verstorbenen Stadt-Chirurgi Johann Friederich Masken hinterlassene Kinder hat aufgetragen, daß in Befriedigung der vorhandenen Schulden, das in der Verkaufsschuld befindliche Wohnhaus, cum pertinentiis, welches auf 469 Rthlr. 6 Gr. taxirt worden, per subhastationem an den Meistbierhenden verkauft werden möchte, und Termini hiezu auf den 15ten September und 15ten October angesetzt worden; so haben sich Kaufkufige in solchen Terminis zu Rathhause zu melden, und in ultimo des Zuschlages zu gewärtigen. Zugleich werden hiedurch alle diejenigen, welche an den verstorbenen Chirurgi Masken etwas zu fordern haben, eintretet, ihre Forderungen in Termino den 6ten October a. c. gehörig zu verificiren, im widrigen aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter werden gehört werden. Greifenhagen, den 14ten Augusti, 1767.

Bürgermeister und Rath.

Es hat Johann Joseph Walrabe, so in Danzig gebürtig, und allhier gewohnet, sich Anno 1729 von hier weg nach Amsterdam, und von da weiter ins Französische Gebiethe begeben. Nachdem es aber fast Jahres Frist ist, daß dessen lebliche Mutter, hiesigen Kaufmann Derms Ehefrau, mit Tode abgegangen, und solcher Erben, was es jeden derselben beträgt, auf die Theilung verbleiben; so wird ermelde-ter H. Walrabe hiedurch öffentlich eintretet, daß er sich binnen 12 Wochen, und zwar höchstens in Termino den 10ten November a. c. auf hiesigen französischen Gericht, entweder in Person, oder durch glaubhafte Nachrichten meldet, sonst derselbe ohnfehlbar zu gewärtigen, daß er pro mortuo declariret, und dessen Nachlaß, denen nächsten Erben ab intestato adjudiciret werde. Stettin, den 20ten August, 1767.

Französische Gerichte hieselbst.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXXVIII. den 26. Septembris, 1767.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

8. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

In Friedrich Nicolai Buchhandlung zu Stettin ist zu haben: Zimmermanns, von der Ruhe unter dem Volke, gr. 8. 1767. 1 Rthlr. 4 Gr. Versuch eines Bremisch- und Nieder-Sächsischen Wörterbuchs, 1ster Theil, gr. 8. 1767. 1 Rthlr. 4 Gr. Classische Biographie, oder die Leben und Charaktere aller Classischen Autoren, 1ster Theil, gr. 8. 1767. 1 Rthlr. Neue Europäische Staats- und Reise-Geographie, 14ter Band, gr. 8. 1767. 3 Rthlr. Geschichte des Agathons von Bietland, 2ter Theil, gr. 8. 1767. 20 Gr. Abhandlungen der ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg, zur Aufmunterung des Ackerbaues und Hauswirthschaft, 1ster Theil, gr. 8. 1767. 8 Gr. Cole Bee trachtungen über die Neppigkeit, Unglauben und Schwärmerereyen, 8. 1767. 10 Gr. Lieder für das Herz, von dem Verfasser des Christen am Sonntage, 8. 1767. 10 Gr.

Das Schiff, der Engel Raphael genannt, welches der Schiffer Eilerdt Königsbät gefahren, und von denen Werkverständigen, laut aufgenommenener gerichtlichen Taxe auf 1613 Rthlr. 16 Gr. gewürdiget werden, soll ad instantiam derer Kaufleute Thomson Peters & Compagnie, in Terminis den 5ten September, 3ten und 21sten October c. öffentlich subhastiret werden; Liebhabere können sich in vorbemeldeten Terminis Nachmittags um 2 Uhr, auf dem hiesigen Seegericht einfinden, ihr Gebot ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß das Schiff, nebst Zubehör in ultimo Terminis plus licitanti werde zugeschlagen werden. Wer dasselbe und dessen Geräthschaft sehen will, hat sich bey dem Herrn Alttermann Thebein hieselbst zu melden. Signatum Stettin, im Seegericht, den 2ten Augusti, 1767.

Director und Assessores des Seegerichts hieselbst.

Es will der Bürger und Schoppenbrauer Johann Friederich Leu, sein zu Stettin auf der grossen Laßadie, in der Wallstrasse, zwischen des Wachtmeisters Schmöbe, und des Garnwebers Meißer Diebil inne gelegenes Wohnhaus, verkaufen, welches bestehet in 4 Stuben, Kammern und Keller, und auch guten Hofraum; Wer Lust und Belieben hat, kan sich bey dem Eigenthümer selbst melden. Es können auch noch einige Gelder daran stehen bleiben.

Es will des Schlächter Liebends Frau, und die verehelichte Gloren zu Stettin, einen Garten im Zacharias-Gasse, und eine Wiese so am langen Graben, am Zollstrem belegen, voluntarie verfaufen; Liebhabere belieben sich den 25ten September a. c. des Nachmittags um 2 Uhr bey d. m. Notario Beurolen einzufinden, und ihren Vorh ad protocolum zu geben.

Als mit öffentlichen Verkauf der auf dem Rathshofsthefe stehende Partheie Stadthels, im letzten Termin nicht fortgefahren, so wird vermöge gerichtlichen Veranlassung ein anderweiter Termin auf den 26ten September c. angesetzt; da sodann Kaufsüchtige Nachmittags um 2 Uhr daselbst sich einfinden, und gewärtigen können, daß dem Meistbietenden dieses Hofs gegen baare Bezahlung zugeschlagen werde.

Da sich in Terminis ultimo den 14ten September a. c. in der Schwedischen Nacht, Anna Petronella, welche 6 schwere Laffen groß, und von denen Werkverständigen auf 440 Rthlr. 8 Gr. hiesiges Courant gewürdiget worden, keine Liebhabere gefunden, und daher ad instantiam Creditorum novus Terminus licitationis auf den 15ten October a. c. präfigiret werden; so wird solches hiemit noch malen denen etwaigen Liebhabern, um in gedachten Terminis Nachmittags um 2 Uhr sich auf dem hiesigen Seegericht zu solchem Ende einzufinden, bekannt gemacht. Signatum Stettin, im Seegericht, den 15ten September, 1767.

Richter und Assessores des Seegerichts hieselbst.

9. Sachen

9. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es ist die verwitwete Frau Heinrichen zu Camin gesonnen, ihr auf der Ede am Markt belegenes Wohnhaus, an den Meistbietenden zu verkaufen; Liebhabere können sich also bey dieselbe in obbenannten Hause melden.

Dren Hundert gesunde Wehr-Schaafe, und zwölf stück starke Schweine, sind in Baumgarten, eine halbe Meile von Dramburg, zu verkaufen, wo der Preis und die Conditiones zu vernehmen.

Da die Wassermühle zu Streichig, Amts Neustettin, verschiedentlich zur Licitation gebracht, sich aber in solchen bis jezo noch kein acceptabler Käufer angegeben; so wird selche anderweit zum öffentlichen Verkauf gestellet, und dazu Termini licitationis auf den 19ten und 20ten September, auch 21sten October a. c. auf dem königlichen Amte zu Neustettin präfigiret, woselbst sich Kauflustige, besonders in ultimo Termino, des Morgens um 10 Uhr einzufinden, und ihr Gebohr ad protocolum zu geben haben, wozu denen Liebhabern zugleich bekannt gemacht wird, daß sich der etwan angebende Käufer sowol eine dertinst zu erhöbende Cammertaxe gefallen lassen, als auch während des Beamten jetzige General-Pacht-Jahr, das von der Mühle zu entrichtende Getreide, bis dahin in gravis abführen müsse. Signaturum Cölin, den 4ten September, 1767.

Königl. Preussisches Pommersches Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Zu Königsberg, bey dem Bürgermeister Krüger, sollen den 2ten October a. c. ein Ackersch im Genten-Orthe, nebst dabiazin belegenen grossen Garten und Wiese, drey halbe Hufen Landes, mit bestellter Winterfaat, einige Cameln, auch eine Wiese nach dem Dorfe Stemplin zu, an den Meistbietenden verkauft werden. Wer aber diese Stücke zusammen zu kaufen willens, kann sich vor dem Termin bey ihm melden.

Dren Hundert stück gut gesundes Wehr-Schaafe, sollen auf dem Guthofen am alten Michaelstage, den 10ten October a. c. gegen baare Bezahlung verkauft werden; Kauflustige können sich solcherhalß bey dem Arentsdor Rickmann zu Tribso bey Camin, oder dessen Bruder zu Lugin melden.

Zu Kügenwalde in Hinterpommern, ist des verstorbenen Kaufmanns August Philipp Summe Wohnhaus, in der langen Strasse, zusamt dessen Garten vor dem neuen Thor, wozu ersteres 732 Rthlr. letzterer aber 90 Rthlr. gewürdiget worden, subhastiret, und Termini licitationis sind auf den 27den October, 22sten December a. c. und 16ten Februar a. f. angesetzt. Liebhabere können sich an denen gedachten Tagen auf der Gerichtsstube einfinden, und der Meistbietende in dem letzten Termin gegen baare Bezahlung der Addition gewärtigen. Signaturum Kügenwalde, den 2ten September, 1767.

Bürgermeister und Rath der Stadt Kügenwalde.

Zu Uckermünde sind zu Verkaufung einiger der Witwe des Maurermeisters Robert Erben zugehörigen Grundstücke, als ein Garten vor dem Anklamers-Thor, welcher 60 Rthlr. tariret, 5 Enden Acker im Görden-Felde, welche 30 Rthlr. gewürdiget, 1 Komp Acker, hinter der schwarzen See, an der Wagelangschen Grenze, so 50 Rthlr. ästimirt, und einer halben Scheune vor dem Anklamers-Thor, welche per annis pericos 30 Rthlr. ästimirt werden; Termini Subhastationis auf den 2ten October, den 31sten October und 28sten November a. c. präfigiret, wie die daselbst, zu Anklam und zu Neumayre affigirten Proclamata des mehreren besagen.

Zu Stargard ist des gewesenen Cammerer Piper, Plantage, als der Pipersche Garten, so 234 Rthlr. 8 Gr., der Platz von der Hammel-Wiese, so 40 Rthlr., der vormahlige Baifnedtsche Garten so 32 Rthlr. 5 Gr., der Platz von der Hütung so 40 Rthlr. 22 Gr., und ein unansegbautes Haus, so 165 Rthlr. gerichtlich tariret worden, subhastiret, und Termini licitationis auf den 10ten November a. c. 12ten Januar a. f. angesetzt; Liebhabere wollen sich alsdenn vor der Gerichte melden, und kann plus offereus der Addition in ultimo Termino gewärtig seyn.

Zu Trepow an der Sollensee, nahe am Brandenburger-Thore, ist des ehemaligen Herrn Inspectors Wiebelichen Haus, mit 4 Stuben, und dinstänglichen Kammern artiret, nebst ein Frau- und Brennhaus, auch Kupferne Frau- und Brenngewölbe, alles in guten Stande, zu verkaufen; Liebhabere können sich bey dem Kirchen-Administratori Saagerd melden, und den Kauf schließen, auch in Aussehung der Bezahlung sehr billige Conditiones gewärtigen, weil nur fürs erste etwas von dem Kaufs pretio darf bezahlt werden, das Uebrige noch einige Jahre auf Interessen besetzen dielten kan.

Es wird hieburch dem Publico bekannt gemacht, daß von des seligen Bürgermeisters Quitemanns Edicten-Sammlung, noch eine Anzahl bey dessen Frau Witwe in Trepow an der Rega vorräthig ist. Das Exemplar davon kostet 2 Rthlr. Wer also gesonnen ist, dieses sehr nützliche Buch sich anzuschaffen, der beliebe den Preis nebst dem Briefe Post-frey einzusenden.

Zu Uckermünde ist das Wohnhaus des entwichenen Kaufmanns Wesenbergs mit der Taze von 223 Rthlr. 2 Gr., das Kücher-Schiff Anna Maria genannt, cum Taxa der 670 Rthlr. 22 Gr. 6 Pf., und der Holzflahn mit der Taze der 32 Rthlr. sub hasta gestellet; und Termini Subhastationis auf den 20ten September, 20ten October und 16ten December a. c. präfigiret worden, wie die aubier. in Neumayre und in Stettin affigirte Patente des mehreren besagen.

Es soll des Notarii Groten Haus, nebst dazu gehörigen Wiese, so zu 505 Rthlr., und dessen auf dem Anklamischen Stadtfelde belegene halbe Hufe Acker, welche 550 Rthlr. gewürdigt worden, in Terminis den 25ten Augusti, den 25ten September und den 23ten October a. c. Schuldenhalber gerichtlich an den Meistbietenden verkauft werden; Liebhabere wollen sich, alsdenn Vormittags um 9 Uhr in Curia vor hiesigem Stadtgericht einkinden, und der Meistbietende in ultimo Terminio des Zuschlages gewärtigen. Decretum Anklam, den 15ten Julii, 1767.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Bei dem Cämmerengerichte zu Stargard, ist ad instantiam des Weisk- und Lohbäcker Johann Telesch Vettermann zu Stettin, wider den Müller Ernst Friederich Wiese in puncto debiti, die bei dem Dorfe Steinhagen befindliche Diebmühle, mit der gerichtlichen Taxa von 863 Rthlr. 16 Gr. subhastirt, und Terminis auf den 23ten December c. angesetzt worden; alsdenn sich die Kaufkuffige in der Cämmereykube einkinden, und des Zuschlages gewärtigen können.

Zu Uckermünde sind auf Veranlassung der Königl. Hochpreislichen Regierung zu Stettin, des Doctoris medicinae Frauendorf's sämtliche Immobilien, nemlich: ein Wohnhaus am Markte, so per arsis peritos auf 773 Rthlr. 6 Gr. taxirt, die Apotheke, nebst Geräthschaften, mit der gerichtlichen Taxe der 521 Rthlr. 4 Gr., die beiden Gärten vor dem Anklamertbore, davon der erste 160 Rthlr., und der zweyte 110 Rthlr. gewürdigt, ob urgens res alienum subhastirt, und Termin Subhastationis auf den 18ten September, 20ten October und 17ten November a. c. präfigirt; wie die daselbst, in Stettin und in Anklam affigirte Subhastations-Patente des mehreren besagen.

Es soll der, vor der Stadt Wrasow belegene, Königl. Amtskrug, cum pertinentiis, öffentlich an den Meistbietenden erd- und eigenthümlich verkauft werden, dahero Termin licitationis auf den 25ten Augusti, 14ten und 28ten September c. angesetzt worden; Liebhabere können sich in benannten Terminis vor der hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einkinden, ihr Geböth ad protocolum geben, und gewärtigen, daß demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriren wird, gedachter Krug erd- und eigenthümlich werde überlassen werden. Signatum Stettin, den 10ten Augusti, 1767.

Königl. Preuss. Vomm. Krieges- und Domainen-Cammer.

Von dem Stadtgerichte zu Stargard, ist des verstorbenen Fracht-Fuhrmann Johann Wilhelm Hahn's Wörderland, am Saarowischen-Wege No. 63 belegen, subhastirt, und Termin licitationis auf den 15ten October, 4ten December c. und den 7ten Februar a. f. angesetzt; in welchem letzten Termin dieses Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll.

Zu Greifenberg sind zur anderweitigen Subhastation des hiesigen Brauer Paschen Wohnhauses, auf den 12ten October und 17ten December a. c. und 19ten Martii a. f. neue Licitationis-Termini präfigirt worden. Greifenberg, den 10ten August, 1767.

Bürgermeister und Rath.

Nachdem der Dienstadt Erbmüller Weisker Joachim Gottfried Grape, vieler Schulden halber bonis cediret, und über dessen Vermögen Concursus eröffnet worden; so soll dessen sogenannte Neuemühle per modum licitationis öffentlich verkauft werden, worzu Terminis auf den 15ten October a. c. präfigirt wird. Wer nun willens ist, dieselbe gegen baare Bezahlung zu ersehen, der wolle sich gemeldeten Tages Vormittags um 9 Uhr zu Dreus, zwischen Colberg und Dreptow, auf der gewöhnlichen Gerichtsstube einkinden, darauf bleiben, und gewärtigen, daß solche plus licitanti gerichtlich abdiciret werden soll.

Da zu Voritz auf des Concurssicanten Samuel Rischen Haus, in Termino licitationis nur 415 Rthlr. geböthen worden; so ist ein anderweitiger Terminus licitationis auf den 12ten October anberaumt. Kaufkuffige wollen sich sodann in Rathhause einkinden, und plus licitans die Addition gewärtigen. Signatum Voritz, den 15ten September, 1767.

Bürgermeistere und Rath.

10. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Freyenwalde in Pommern, verkauft der Hausbäcker Grabe, an dem Kaufmann Müller Meiser Strebs, ein und ein drei Viertel Wörderland, und eine Cavel Landes für 74 Rthlr. Terminus Solutionis ist auf den 15ten October a. c. angesetzt. So hiermit nachrichtlich bekannt gemacht wird.

11. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In das, bei dem Risch'schen Weicher auf der grossen Laßabie befindliche Wohnhaus ist die obere Etage, bestehend aus zwei Stuben mit Kaminen, einer aparten Kammer, nebst Küche und Neben, zu vermietthen; wenn mit diesen Logis gedient, der wolle sich bei dem Kaufmann Rischen in der Frauenstrasse melden.

12. Sachen

3 Wochen anderaumet worden; in welchem alle und jede dessen Creditores hierdurch, besonders aber gegen den dritten und letzten Terminum sub poena praclusi & silentii perperui edictaliter vorgeladen werden, sich zu Trento auf der Gerichtsstuben, Vormittags um 9 Uhr, entweder in Person, oder durch hinfürlängliche instruirte Mandatarios zu gesellen, ihre in Händen habende Documenta und Bescheide kungen in Originalen zu produciren, mit dem Debitori communi zu liquidiren, und in Entziehung der Güte rechtskräftigen Bescheides zu gewärtigen. Signatum Trento, den 24ten Augusti, 1767.

Ad Mandatum Domini Curatoris derer von Schnellen Erben:

Johann Christian Meyer, Notarius immatriculatus, qua
Justitiarius constitutus dieser Güther.

In Greifenberg sollen in Terminis den 22ten October und 24ten December a. c. auch 17ten April a. f. des Meyers Wohnhaus in der Heerstrasse, ein Stück Acker, und zwey Gärten, an den Meistbietenden zu Rathhause verkauft werden; und können sich alsdann die Liebhabere melden; wie dann auch die Creditores ihre Forderungen in Terminis den 17ten April a. f. zu justificiren, sub praesidio citiret, gegen den 22ten October a. c. bey Verlust ihres Pfandrechts an den Vormund der Meyer'schen Kinder, den hiesigen Bäcker Escherich abzugeben, aufgefordert werden. Greifenberg, den 22ten August, 1767.

Zu Stargard ist über des Lohgärther George Heinrich Keilen Vermögen Concursus eröffnet, und Creditores auf den 10ten November c. per Proclamata vorgeladen worden; alsdenn coram Judicio ihre Forderungen vornehmen.

Wir Bürgermeister und Rath der Königlich Preussischen Mediar-Stadt Regenwalde in Hinterpommern, citiren und laden hiemit peremptorie alle und jede, so an den hiesigen Schuljuden Wulf Ruben ex zu Rathhause einzufinden, ihre Credita zu justificiren, und zu verificiren, mit der Warnung, daß sie ausbleibenden Falles gänzlich präcludiret seyn sollen. Regenwalde, den 12ten September, 1767.

Bürgermeister und Rath.

In Rügenwalde in Hinterpommern, ist des Bäckers Meister Jacob Samuel Gottfried Scheunhof vor dem Wipperthor, welcher 138 Rthlr. 12 Gr. taxirt worden, Schulden halber subhastirt, und Termin zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden auf den 25ten September, 20ten November a. c. und 17ten Januar a. f. angesetzt, auch zugleich Creditores so an diesem Scheunhofs Anmachet. Signatum Rügenwalde, den 21ten Juli, 1767.

Bürgermeister und Rath der Stadt Rügenwalde.

In Curia zu Vasevald steht des Wachtmeisters Otto Heinrich Brandeis, Köblichen Garrenthischen Regiments, Wohnhaus, cum pertinentiis, auf den 24ten November a. c. sub hasta; und sind zugleich Creditores sub praesidio citiret worden.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern, ist der Bräuer Christian Wernes Schulden halber ausgetreten, und dahero Concursus über sein Vermögen erhoben; Terminis liquidationis sind auf den 17ten September, 17ten October und 6ten November a. c. angesetzt, und desselben Gläubiger per edictales remorie citiret worden, ihre Forderungen bey Verlust derselben gehörig zu liquidiren. Diejenigen, so werden gewarnt, bey Strafe doppelter Ersättung nichts an ihn abfolgen zu lassen, sondern alles, auch die etwann ihnen verpfändete Stücke dem Magistrat einzuliefern. Signatum Rügenwalde, den 2ten Augusti, 1767.

Bürgermeister und Rath der Stadt Rügenwalde.

In Greifenhagen verkauft der Bürger und Garnweber Meister Christian Schmoltz, seine Wohnbude, an den Bürger und Garnweber Meister Peter Friederich Raddant. Da nun Terminis solutionis anmeint, hierdurch citiret, sich bey Verlust ihres Rechts in Terminis praesio daselbst zu Rathhause zu melden.

15. Personen so entlaufen.

Der Schuhmacher Johann Mangius, welcher in der Borchardschen Fabrique als Fabricant gearbeitet, und sich in Cörlin vor einigen Monaten etablirt, ist, nachdem er an 340 Rthlr. Königliche Gelder erhalten, heimlicher Weise davon gelaufen. Er giebt vor, daß er in Rastem-Siege zu Hause geböret. Ist kleiner Statur, schwarze Haare, und schwarz braunen Angesichts, trägt einen blauen Rock, und roth plüschene Weste. Es wird jedermann ersüchet, denselben, wenn er sich irgendwo betreten läßt, arrestiren zu lassen, und dem Magistrat zu Cörlin davon Nachricht zu geben, welcher die Kosten ersättet, und ihn abholen

abholen lassen wird, damit dieser Betrüger, andern zum Exempel, bestraft werden könne. Cölln, den 7ten September, 1767. Bürgermeister und Rath.

16. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

200 Rthlr. Wosbergische Kirchengelder, sind bey dieser Kirche des Freyenrathischen Synodi, einge-
kommen; und kan derjenige, der solche gegen sichere Hypothek auf Landung, und Verfassung des ge-
hörigen Consensus, zinsbar anleihen will, sich dieserhalb bey dem Prediger Lenz in Schönenbeck melden.

141 Rthlr. 20 Gr. Frentagische Kindergelder, welche hefftlich mit 78 Rthlr. 4 Gr. vermehrt wer-
den können, kommen den 1sten October, nach 300 Rthlr. den 2ten December a. c. ein; wer solche mit
Consens Stues Hochpreislichen Vormundschafts-Collegii auf sichere Hypothek leihen will, kan sich bey
dem Kreiseinnhimer Woldeabauer zu Gressenberg, oder bey dem Kaufmann Günther zu Camin melden.

60 Rthlr. Kindergelder liegen zum Ausleihen, auf sichere Hypothek, in jetzigen Courant parat;
wer selbige benöthiget, kan sich in Damm bey dem Vormund, dem Bürger und Bräuer Havensfleinen
melden.

60 Rthlr. Neu-Courant, stehen mit Eines Lobfamen Waisenamts-Consens, zur ersten Hypothek
bey dem Kaufmann Wisgnow in Stettin zur Anleihe parat.

17. Avertissements.

Ad instantiam des Major Grafen Carl von Münchow, und Sophia Charlotta Gräfin b^d O Rönke,
gebörne Gräfin von Gessler, sind sowohl die Geschlechts-Gevertter von Stojentzien, als auch Credit-
tores, so an denen Gütern Bierwiehle und Neishow einige Anforache zu haben vermeynen, und zwar
erstere zu Exercirung ihrer Lehnsrechte, letztere aber zur Liquidation ihrer Anforderungen, erga Ter-
minum den 6ten November a. c. sub poena pisolus vorgeladen; welches hiedurch zur Nachricht be-
kannt gemacht wird. Signatum Cölln, den 17ten Julii, 1767.

Königlich Preussisches Commerces Hofgericht.

Zu Raugarden in Hinterpommern verläßt in Termino den 29ten September a. c. 1.) Der
Senator Dresler, eine in allen Feldern gelogene halbe Hufe Landes, an den Bräuer Kamke. 2.) Der
Bräuer Kamke, eine in allen Feldern gelegene halbe Hufe Landes, an den Bäcker Dühno. 3.) Der
Bürger Wendorf, eine vor dem Stargardschen Thore gelegene Scheune, an den Bräuer Rathles. Wer
ein Jus contradicendi zu haben vermeynen sollte, hat solches in Termino praefixo sub poena perpetui silentii
geisend zu machen. Raugarden, den 2ten September, 1767.

Bürgermeister und Rath dieselb.

Da sich nunmehr zu Stolp in Hinterpommern, seit einem Jahr ein Schwarz- und Weiß-Seifen-
fabrik etablirt, der den glücklichen Fortgang seiner Siederer, einen jeden, welcher ihm einen Debit befördert,
vor Augen legen kann: So wird solches hienit dem Publico bekannt gemacht, und empfohlen, bey dem
Herrn Becker, gute schwarze und weiße Seife, sowohl en gros als details, vor den billigsten Preis ein-
zukaufen.

Das ehemalige Schellsche Haus, in der Grapengießerstraße zu Stettin, welches ad instantiam
des Herrn Altermann Sellnow, als Bevollmächtigten derer Kaufleute Rungpepf, Mölling und Ruch
zu London, licitirt, und in ultimo Termino licitationis dem Kaufmann Heiliger, als plus licitan-
ti am und für 2375 Rthlr. abtheilt worden, soll dem Käufer in dem nächsten Rechtstage nach Michae-
li vor- und abgelassen werden; welches denen etwanigen Contradicenten, um ihre Jura an dem be-
stimmten Tage bey dem hiesigen Lobfamen Stadgericht wahrzunehmen, bekannt gemacht wird.

Zu Gressenbagen verkauft der Schuster Meister Christian Friederich Rix, sein in der Fischer-Strasse
belegenes Wohnhaus, an den dortigen Bürger und Kleinbändler Gottfried Dühring für 225 Rthlr.; Da
nun Terminus zur Vor- und Ablaffung auf den 9ten October a. c. angesetzt worden; so werden digne-
ge, so an diesem Hause, oder an den Verkäufers einige Anforderung zu machen haben, hiedurch citirt,
bey Verlaß ihres Rechts, ihre Anforache in Termino den 9ten October a. c. zu verifiziren.

Zu Poritz ist der heimlich entlaufene Weiskärber, Johann Gottlieb Thiele, und dessen Ehefrau,
Elisabeth Gramsen, auf den 2ten October ad liquidandum mit Creditoribus citirt, sub Commisso-
ne daß im Ausbleibungs-Falle, nach dem Banquerottier-Edict in Consummation mieder sie erkannt werden
soll. Dessen Haus aber so auf 320 Rthlr. 16 Gr. gewürdiget, soll in Terminis den 2ten September, den
2ten und 23ten October a. c. subhastirt, und in letztern zugleich dessen Effecten veranctionirt werden;
so hienit bekannt gemacht wird.

Man will gerne die Nachricht erhalten, an welchem Orte sich ein Schuster und Meister Namens
Gottlieb Hindenburg, aus Tempelburg gebürtig, aufhalte. Es werden demnach alle respectue Obrigkeit-
ten

ten hierdurch requiriret, von dessen Aufenthalt dem Tempelburgischen Magistrat eine geneigte Notice zu ertheilen.

Als die Ziehungs-Eiden von erster Klasse der 17ten Hannoverschen Lotterie eingegangen, so können solche bey dem Regierungs-Secretario Labes in Stettin nachgesehen, und die Gewinste abgefordert werden. Die nicht herausgekommene Loose aber müssen bey Verlust derselben vor den 10ten October a. c. renoviret werden, inmassen der Ziehungs-Termin zweyter Klasse auf den 19ten October a. c. vergesetzt ist. Es sind auch noch Kauflose vor eine Pistole und 3 Gr. zu haben.

Es soll eine ganze Hauswiese, gleich gegen Pommereundsorf über, so im zweyten Schlege, dicht an des Bürger Widdelhusen Wiese gelegen, und noch nicht völlig ausgehabet ist, allenfalls gegen gewisse Freyjahre ausgethan we denen wer solche anzunehmen und auszuraden willens ist, sich bey dem Criminalrath Stolle in Stettin melden, und sich mit demselben vereinigen.

Zu Greifenhagen hat der Schneidemüller Meister Michael Andrä, seine auf dasigen Stadtfeste bezogene eine Hufe Landes, cum pertinentiis, an den Bürger und Brauer Christian Reinholz, für 500 Rthlr. erbt und eigenthümlich verkauft. Da nun Terminus solutionis des Kaufprets auf den 2ten Novembris a. c. angesetzt worden; so werden diejenigen, so wider diesen Verkauf etwas einzumenden vermeynen, oder eine gegründete Anforderung an der Hufe quest. haben, hierdurch sub praedictio citiret, ihre Ansprache in Termino den 2ten November a. c. daselbst in Rathhause geltend zu machen.

Ad instantiam Maria Wolters, ist deren Ehemann, Andreas Hamburger, gewesener Aufpasser eines Kornmerbers zu Danzig, wegen bösslicher Verlassung erga Terminum peremptorium & praedictum den 19ten December a. c. von dem Königl. Hofgerichte zu Cöslin edictaliter citiret, und die Proclamata zu Cöslin, Stolpe und Alten-Stettin affigiret worden; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 9ten September, 1767.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Zu Cöslin hat der Invalide Christian Naglas, sein in der grossen Baustrasse, zwischen der Witwe Nades, und des Unterofficier Poppen Häusern, belegenes Wohnhaus, an den Schuster Meister Dittmer verkauft, welches künfftigen Verlasttag gerichtlich verlassen werden soll; wer an diesem Hause ein Recht oder Ansprache zu haben vermeynet, der muß sich binnen 4 Wochen sub poena perpetui silentii gehörigen Orts melden.

Zu Cöslin hat der Invalide Christian Naglas, seinen vor dem Hohenthor, zwischen des Schuster Dittmers, und Schuster Menwaldts Gärten, belegenen Garten, an den Schuster Meister Dittmer verkauft; wer hieran eine Ansprache oder Recht zu haben vermeynet, der muß sich binnen 4 Wochen gehörigen Orts melden, widertigensfalls hernach keiner weiter geböret, sondern der Garten dem Käufer gerichtlich verlassen werden soll.

Zu Cöslin verkaufen des seligen Stadt-Chirurgen Herrn Bartels Erben, ihren vor dem Hohenthor belegenen Garten, an den Bürger und Klempner Conrad Friederich Licht für 50 Rthlr. 1 wer daran eine rechtmässige Forderung zu haben vermeynet, wolle sich binnen 14 Tagen bey dem Käufer melden, weil denselben der Garten künfftig gerichtlich verlassen werden wird.

Zu Mesedom hat die Böhmische, mit Consens ihres Mannes, ihre an der Mauer belegene Wohnhube, an den Einwohner Mau für 18 Rthlr. verkauft; diejenigen, so daran einiges Recht zu haben vermeynen, haben sich in Termino der Vor- und Ablaffung den 2ten October c. sub poena praclusi in Curia zu melden.

Zu Wollin verkauft der Bürgermeister Woldermann, sein in der Helligengeist-Strasse belegenes Wohnhaus, an den Bürger Wilhelm Lange.

Der Doctor Fuhrmann, eine Zwer-Ruthe, von 6 Scheffel Ansaat, im Mühlenselde, an den Schiffshammermeister Lohes.

Der Kaufmann Bushaus, 1 und eine halbe Ruthe, von 3 Scheffel im Hinterfelde, an den Kaufmann Hofmann, wie auch eine Ruthe, von 2 Scheffel, im Hinterfelde, eine Ruthe, von 1 und einen halben Scheffel, bey Schulzen Mühle, und eine Zwer-Ruthe, von 2 Scheffel, auf der Polchow, an den Lohsärber Winkelsesser.

Die Jungfer Christina Sophia Ewaldin, ihre vor dem Wieckertor belegenen drey Wohnungen, nebst dem Antheil der dazu gehörigen Scheune, Wubet und Garten, an den Senatoren Maske.

Der Baumann Rüken, eine drittehalb Ruthe, von 4 Scheffel, im Hinterfelde, an den Senatorem Maske; wer dagegen etwas einzumenden hat, muß sich innerhalb drey Wochen in Rathhause melden. Wollin, den 18ten September, 1767.

In Lippehn in der Neumark, soll der auf den 21sten October c. fallende Simon Juda Jahrmarkt, da selbiger mit dem zu Berlinischen fallenden Jahrmarkt dieses Jahr auf einen Tag fällt, acht Tage später, und also auf den 28ten October c. gehalten werden; welches dem Publico hiermit zur Nachricht bekannt gemacht wird. Lippehn, den 19ten September, 1767.

Bürgermeistere und Rath.

Zweyter Anhang.

Zweyter Anhang.

Num. XXXVIII. den 26. Septembris, 1767.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

18. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Da die bey der vermittelten Käthln Ehlo versehte Sachen, nicht eingelöst worden, auch alles Erinnern obgeachtet sich niemand gemeldet; so wird hierdurch kund gemacht, daß am 2ten October a. c. diese Sachen, als: Manns- und Frauenkleider, Tischung ic. bey dem Notario Herrn Baurwig, Vormittags um 9 Uhr, öffentlich verauktionirt werden sollen.

Der Bürger und Brauer Abraham Malbranc ist willens, sein in der kleinen Oderstraße, zwischen des Schiffer Pargledorfs, und des ehemaligen Weiskändler Wellmanns Häusern, innen belegenes, neu erbautes Brauhaus, samt dem dazu gehörigen Braugeräthe und Wese, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhabere belieben sich bey ihm einzufinden, und Handlung zu pflegen.

Da die Baretsche Auction in voriger Woche noch nicht völlig ausgeräumt worden; so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß am künftigen Montag, als am 28ten hujus, annoch Betten, et was Leinen, ein vierfüßiger Wagen, ein Solowagen, verschiedenes Sielenzeug, Sattel und übriges Handgeräth, worunter eine Wanduhre begriffen, verkauft werden sollen. Liebhabere werden ersucht, sich am benannten Tage Vormittags um 9 Uhr einzufinden.

Den 20ten September a. c. und folgende Tage, sollen in des Marti Küßels Hause, am Berlthnerthor, verschiedene Sachen, als: goldene und silberne Uhren, neues Leinen verschiedener Gattung, Tischung, Manns- und weibens Frauenkleider, wober ein palas edelweines, Kugelbüchsen, Reise Leinen, auch sonstige gute Zeuge, und an Büchern, die allgemeine Weltgeschichte von 22 Bänden, sehr gut eingebunden, gegen bare Bezahlung per modum auctionis verkauft werden.

Den 9 ten October a. c. soll bey dem Schuster Meister Kahlmann, Silber, Gold, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Kleidung und Hausgeräth, verauktionirt werden. Liebhabere können sich Morgens um 9 Uhr einfinden.

Es sollen den 28ten dieses, des Vormittags um 10 Uhr, eine Parthey Preussische gegarberte Bodleder, bey dem Stadthofschmelzer Herrmann verkauft werden. Liebhabere wollen sich am bemeldeten Tage beliebtlich einfinden.

Der Fabricant Stebbant hieselbst, will sein Wohnhaus, so in der großen Dohmstraße belegen, aus freyer Hand verkaufen. Es sind darin fürhanden, sieben große Stuben, nebst Kammern und Küchen, drey Bierkeller, nebst einem Wohnkeller; imgleichen ist dabey befindlich, ein guter Hof-um, ein Stall auf vier Pferde, ein Heustall und Wagenremise. Liebhabere können nach Belieben bey demselben sich melden, mit ihm Handlung pflegen, und wenn in Aufsehung des Kaufpreii die Offerte acceptabils, können 1200 Rthlr. zur ersten Hypothek ansebar bestehen bleiben.

Es sollen den 28ten October a. c. als am Donnerstage nach Gallus, in des Herrn Hofrath Schwank Hause, in der großen Wolleweberstraße, verschiedene Meubles, an guten mehrentheils ganz neuen und ungebrauchten Kleidungsstücken, Merckstücken, Zinn, Spiegel ic. durch eine öffentliche Auction verkauft werden. Es sind dieses dierzigig Sachen, welche ein gewisser von Adel, zwischen Preussien und Straßburg auf seinem Guthe sich aufhaltend, an einem gewissen Orte in Stettin, auf 120 Rthlr. versetzt, und binnen 6 Wochen wieder retourniren wollen, wovon bereits in denen Intelligenzien unterm 20ten August

August a. p. und 11ten Jullia. c. Meldung geschehen, der Eigenthümer aber bis daher zur Reclamation noch keine Anstalt gemacht hat. Kaufbeliebige werden ersucht, am bemeldeten Tage und Orte sich einzufinden, und baar Geld mitzubringen, da dann dem Meistbietenden die erstandene Stücke sofort verabsfolget werden sollen; der Eigenthümer aber hat dennoch zu gewärtigen, daß er, auf den Fall aus denen zu verkaufenden Pfänden nicht so viel herauskommen sollte, daß das angeliebene Capital, Zinsen und Kosten bezahlt werden können, er wegen des Ausfalles allemal responsible bleiben wird.

19. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Ad Mandatum des Königl. Hofgerichts in Cöslin, sollen in Terminis den 21sten October, 19ten November und 16ten December a. c. in Colberg, zu Rathhause, nachstehende, zu des Herrn Refes rendarii von Euchsens Creditwesen gehörige Kirchensätze und Begräbnisse, als: 1.) ein Grab auf dem St. Marien Kirchhofe, auf dem Brink, bey der Damiken Kapelle belegen, so inclusive des Leichensteins 6 Rthlr. 16 Gr., 2.) eine Bank von acht Ständen in der St. Marien Kirche, unter dem neuen Am- donio, sub No. 71 belegen, so 80 Rthlr., 3.) eine Klappe an dieser Bank, sub No. 46, so 6 Rthlr., 4.) ein Stand, in der Bank No. 92, in der heiligen Gnißkirche belegen, so 4 Rthlr., 5.) ein Frauens- stand, in der Bank No. 4, in der Nicolai Kirche, so 3 Rthlr. 16 Gr. taxiret, öffentlich verkauft wer- den; worzu Kaufsüchtige hiedurch eingeladen werden. Colberg, den 19ten September, 1767.

Den 27sten October a. c. soll zu Colberg auf dem Rathhause Vormittags öffentlich an den Meist- biethenden verkauft werden, der sogenannte weisse oder Büttische Krag, welcher vor dem Geldtrhor, an der Landstrasse belegen, im Kriege abgebrandt, und größtentheils wieder aufgebaut, und mit Rohr ge- deckt ist, nebst den dahinten belegenen, umzäunten Garten, und dabei gelegenen Koppel oder Wurch. Kaufsüchtige können sich gedachten Tages einkünden, vorher aber sich bey dem Vormunde der Büttischen Kinder, Herrn Lenz zu Colberg, und Sigisfobäus Schulz, Gottfried Ziemer melden, und nähere Erkun- digung von den Umständen einziehen. Colberg, den 19ten September, 1767.

Das freye Ritterguth Mühlenbruch, bey Pinnow gelegen, nebst denen dazu gehörigen Höfen und Vertinenten in Pinnow und Edlyn, soll aus freyer Hand verkauft werden. Liebhabere dazu können sich beliebig bey dem Pastor Müller auf Kesslow, und besonders in Termino licitationis den 28sten Octo- ber a. c. bey dem Herrn Syndico Schmeber in Greiffenberg melden, und ihren Voth ad protocollum geben, auch die Bedingungen alsdann näher erfahren.

Auf Veranlassung des Königl. Hochpreislichen Vormundschafts-Collegii zu Cöslin, sollen der se- ligen Frau Lieutenantin von Nacheln zu Cöslin Mobilia, bestehend in Pretiosis, Gold- und Silber, Gewehr, Kupfer, Messing, Zinn, Blei und Blech, Manns- und Frauenkleidern, Lelnen, Garn, Beuten und Bücher etc. den 5ten October a. c. in Cöslin auf dem Schlosse an den Meistbietenden verkauft, und gegen sofort zu verfügende baare Bezahlung abgefolget werden; welches hierdurch bekannt gemacht wird. Cöslin, den 13ten September, 1767.

Zu Stargard effectiret Grundmann seinen Adershof, mit einer ganzen Stadthufe, desgleichen zwei halbe Hufen, zwey Caveln und zwey Wödeländer, zum Verkauf. Liebhabere können denselben in Aus- zeichnung nehmen, und mit ihm handeln.

20. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Bev dem kleinen Antheil in Dubbertsch, bey Publiz belegen, seligen Hauptmann von Bonin Star- der zugehörig, werden auf künftigen Marten 1768, 1.) das Vorwerk, 2.) zwei und einen halben Bauers- hof, und 3.) ein Wustkarden, der Lilienhof genannt, pachtelos, und ist daher auf Veranlassung des Königl. Vormundschafts-Collegii zu Cöslin am Termino licitationis auf den 20sten October a. c. zu besagtem Dubbertsch, in des Verwalter Benich Wohnhause anberahmet, und Pachtsüchtige haben zu ge- wärtigen, daß dem Meistbietenden davon, solches gegen gehörige Sicherheit zum Abtrag der Pension, ge- richlich auf drey Jahr zugesprochen werden solle; und können sich nach der Beschaffenheit dieser Höfe vorhero dafelbst, auch bey dem Notario Leopold in Cöslin erkundigen.

Von denen Güthern des Minorannen von Nacholz, und Stof-Garcho, und ein Antheil in Regin, auf das künftige Frühjahr zur Verpachtung offen. Der Termin wird auf den 15ten October a. c. und

und zwar in dem Herrschaftlichen Hofe zu Wolstaw angesetzt; in dem letzten wird vorbehaltlich des Königlich-Vormundschafts-Collegiums Consens dem Meißbiethenden der Contract ertheilet.

Es soll des Herrn Hauptmann von Vorka Gut in Wangerin, wie auch das Gut Erskin, wovon ersteres ungefähr 600, letzteres aber 360 Rthlr. bisher gegeben, auf Marzen 1768 wieder verpachtet werden; wer dazu Lust hat, kan sich bey dem Herrn Generalmajor Grafen von Vork a Stargorde per Placete melden.

Das Adelige Ritterguth in Remin, so denen Rächstophen Erben geböret, wird auf Trinitatis 1768 pachtlos. Pachtlustige können sich also dazu in Termino den 2ten Januarii a. f., entweder bey der Herrschaft zu Remin, oder auch bey dem Herrn Hauptmann von Herzberg a Berbaum, als Vormünder melden, und Handlung pflegen, auch gewärtigen, daß solches dem Meißbiethenden auf drey oder sechs Jahre Pacht, weisse zugeschlagen werden soll.

21. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

In Wangerin ist den 4ten September a. c. Abends zwischen 8 und 9 Uhr, in des bortigen Postwärters Dewis Hause, da er ausgegangen, und niemand im Hause gewesen, ein Diebstahl unternommen; so weit das Hauschloß nicht versetzt gewesen, so muß der Dieb einen Nachschlüssel gehabt haben. Das Entwandte betrifft an Silbe circa 30 Rthlr., darunter ein Geschloß, ein Zwölftel, und drey harte Thaler, auch 6 Pf. Stüde Preussisches Courant; item, etwas Sächsisches Groschens, und rothe 6 Pf. Stücke beküßlich, so aus dem Coffre in der Stube genommen. An Silber aus dem Splane: zwey silberne Lösel C. F. Dewij, und H. Dewij; ein paar große silberne Schuhspindeln C. F. D. gezeichnet, eine silberne taschendig vergoldete Schnupftobacksdose, wie ein Schiff, und am Boden Muschelartig, in welchem ein klein Loch geschnitten, ein vergoldeter silberner Eßlöffel, mit silbernen dito Messer und Gabel, ein roth kirchliches papiernes Gitteral. Es werden daher die respective Gerichtsobrigkeiten, in specie die Magistrate in den Städten, die Herren Prediger um die Kundmachung in ihren Gemeinen, wie auch die Goldschmiede und Judenschaft requiriret, falls irgendwo von specificirten gestohlenen Sachen etwas zu Verkauf gebracht, oder sonst Kundschaft davon erhalten würde, den Verkäufer und die Sachen anzuhalten, und Nachricht an den Posthalter Dewij davon zu geben, der den Dieb mit der Kostenersatzung, abholen lassen wird. Wie er denn zugleich dem, der diesen Diebstahl heranzubringen könnte, mit Verschweigung seines Namens, ein Douceur von 20 Rthlr. offeriret.

22. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Demnach der hiesige Bürger und Schneider Peter Jochen Lemmin, sein Wohnhaus in der Franckenstraße, sub No. 210, und seinen vor dem Ruckthore, sub No. 97, belegenen Wallgarten, gerichtlich zu verkaufen gemüßiget, und zu solchem Gebuh Termino licitationis auf den 25ten hujus, 2ten und 13ten October a. c. anberaumet worden; so wird solches nicht nur Königlich Verordnung gemäß bekannt gemacht, sondern es werden auch des Verkäufers etwaige sämtliche Creditores ad proficiendum & liquidandum in praefixis Terminis, und längstens erga ultimum Vormittags um 9 Uhr in Rathhause citiret, sub poena pra- & conclusi. Demmin, den 19ten September, 1767.

Verordnetes Stadtgericht hieselbst.

Des hiesigen Bürger Brücken sämtliche Landungen, Scheune und Gärten, sollen auf dringendes Anhalten seiner Creditoren, den 30ten October a. c. an den Meißbiethenden verkauft werden; sämtliche Creditores werden daher in Termino zu erscheinen sub poena praclusi & perpetui silentii hiermit zur gleich citiret. Regenwalde, den 19ten September, 1767.

Bürgermeister und Rath.

23. Personen so entlaufen.

Den 21ten August d. J. in der Nacht, sind meine beyde Unterthanen und Hausleute, Miß Paul Osterlein, nebst seiner Frau mit ihren Betten und übrigen Sachen, ohne einige gegründete Ursache

Ursache heimlich entlaufen, und haben an der nicht weit von meinem Dorfe befindlichen Ober, einen neuen Kabin, 18 Nthlr. am Werth, gekohlen, und sich mit demselben auf diesem Fluß davon gemacht. Alle Gerichtsobrigkeiten, wo sich dieses entlaufene diebische Gesindel betreten lassen sollte, werden gebührend ersucht, sie mit ihren Sachen vorzunehmen zu lassen, und mir davon gültig Nachricht zu geben, damit ich sie, nach Erstattung der Kosten, und Auskennung gewöhnlicher Reversalien, könne abholen lassen. Closso bey Custrin, den 18ten September, 1767.

E. W. F. von Mörmern.

24. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sollen 209 Nthlr. in Preussisches Courant, Papillengelder, auf sichere Hypothek zinsbar bestattet werden; wer solche verlangt, hat sich bey dem Schiffer Johann Lützen, oder bey dem Reichsfischger Meister Herrmann, als Vormünder, in Stettin zu melden.

25. Avertissements.

Da die hiesige Gastwirth, der schon öfters ihnen geschehenen Anstellung ungeachtet, unterlassen haben, von denen andern kommenden, und bey ihnen logirenden fremden Personen, einen Logir-Zettel auf der hiesigen Hauptwache abgeben zu lassen, solches aber von neuen urgirt worden; so werden dieselben hiedurch nochmahlen, und bey Vermeidung 5 Nthlr. Strafe, ernstlich erinnert, täglich, gegen Abend um 6 Uhr, einen Logir-Zettel von denen Fremden, so bey ihnen logiren, auf der Hauptwache abgeben zu lassen, auch damit continuiren. Alten-Stettin, den 18ten September, 1767.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Da Beschwerde darüber angebracht worden, daß die Domestiquen in den öffentlichen Wirthshäusern, von denen andern kommenden, und bey ihnen logirenden fremden Personen, einen Logir-Zettel auf der hiesigen Hauptwache abgeben zu lassen, solches aber von neuen urgirt worden; so werden dieselben hiedurch nochmahlen, und bey Vermeidung 5 Nthlr. Strafe, ernstlich erinnert, täglich, gegen Abend um 6 Uhr, einen Logir-Zettel von denen Fremden, so bey ihnen logiren, auf der Hauptwache abgeben zu lassen, auch damit continuiren. Alten-Stettin, den 18ten September, 1767.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Ad instantiam des Fiscal Schulte, uti Contradictoris von Eusebio Boninschen Creditors, werden alle und jede Agnaten, aus dem Geschlechte derer von Bonin, hiermit peremptorie & edictaliter citirt, in Termino peremptorio den 20ten November a. c. vor dem hiesigen Königl. Hofgericht zu erscheinen, sich zu declariren, ob sie das Gut Bonin, im Fürstenthum Cammin belegen, für die Summa zu 12080 Nthlr., wie solches der Regierungsrath von Wendten, in Anno 1754, von dem Georg Ernst von Bonin, erblich an sich gebracht, und gekauft, reluiren, und ihr Revocationsrecht, oder, was sie sonst nach ihrem Lehnsrecht für ein rechtliches Jus zu haben vermaguen, und ihnen zuschiet, exerciren wollen, sub comminatione, daß sie im Ausbleibungsfall mit ihrem Revocations- und allen sonstigen Lehnsrecht, so sie an dem Guthe Bonin haben, präcludiret, abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Signatur Cölln, den 22ten Julii, 1767.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Zu Greiffenberg in Pommern, ist die Varchands- und Cannefabrik erlediget, und soll einem andern nähern und tüchtigen Fabricanten, oder Entrepreneur, wieder eingegeben werden; weshalb sich diejenige, so dieselbe gegen die damit verknüpfte Beneficia zu übernehmen gedenken, bey dem Commissario loci Herrn Kriegsrath Andrea zu Pirig, oder auch bey dem Magistrat zu Greiffenberg mit dem allersorderlichsten zu melden haben, und die Conditiones, unter welchen ihnen die Fabrique, nebst dem dazu auf Königl. Kosten erkauften, und wohl artirten Hause, eingeihan werden solle, zu vernemen haben.

Dem Publico zu Cölln wird hiedurch bekannt gemacht, daß des seligen Herrn Johann Gottlieb Büttelkow, nachgelassene Frau Witwe, ihr Haus in der Hohenhehr-Gasse, an den Bürger und Brauer Herrn August Sigmund Brüger für 735 Nthlr. zum Bodenkau verkauft, welches zwischen der

der seligen Frau Landrätin von Heydebrecken, und Eschler Meister Petersen Häusern inne belegen; wer nun an demselben eine Ansprache zu haben vermaget, kan sich bey der Verkäuferin melden, es soll auch selbiges künftigen Verlassungstag an den Käufer gerichtlich verlassen werden.

Zu Veritz ist den Einwohner Christian Schattschneider, auf den Stadtrecht, zwischen den 14ten und 17ten September eine schwarzbraune Stute, 2 Viertel hoch, so sich vor der Brust durchgezogen hat, in der Nacht von der Weide weggekommen. Es wird daher hiemit ein jeder, welchen dieses Pferd zu Händen kommen sollte, gegen Erhaltung aller Unkosten es dem Magistrat in Veritz zu melden, ersucht. Veritz, den 19ten September, 1767. Bürgermeister und Rath.

Zu Pabes verkauft der Stadt-Bierleimann Herr David Dünkel, nachstehende Ländung, als: 1.) Eine Hufe im langen Cavelschenfelde, an Schuster Meister Christian Schulze, für 60 Rthlr. 2.) Eine dito am Schönwaldischen Wege, an den Mühlenmeister David Brecken, für 32 Rthlr. 3.) Ein Ende im Grasschen Haack, an den Schuster Meister Johann Klockow, für 20 Rthlr.; Termin- aus solutionis und der Verlassenschaft, ist auf den 5ten October c. angesetzt.

Bürgermeister und Rath: hieselst. Zu Cörlin verkauft der Herr Meise-Controllenr Brodbeck, sein am Cörlinschen Thor belegenes Barthmaansche Wohnhaus, an den Köpfer Meister Johann Christian Helten; wer darwieder etwas einzuwenden, oder an dem Hause zu fordern, kan sich in Termino den 5ten October c. zu Rathhause melden, im widrigen der Präclusion gewärtigen. Cörlin, den 19ten September, 1767.

Bürgermeister und Rath. Im Recktslage nach Michaeli a. c. soll des Kaufmann Wesendoffs Creditorum Haus, in der Drentelstraße in Stettin, im Cörlinschen Stadtgericht vor- und abgelassen werden; wer eine Ansprache daran hat, kan sich sobald melden.

26. Copulirte und ehelich Eingesegnete in Stettin.

Vom 18ten bis den 25ten September, 1767:

Bei der Königl. Schloßkirche: Der Hochedelgeborne und Hochwohlgelobte Herr, Herr Johann Friedrich Wernsdorff, Advocatus ordinarius bey der hiesigen Hochkreistlichen Königl. Regierung, mit der Hochedelgebornen, Ebr. und Jugendgelobten Jungfer, Jungfer Henriette Conise Hüfeln, des seligen Herrn Dietrich Hüfeln, gewesenen Doctoris medicinae zu Drossen, nachgelassenen-ehelichen einzigen Jungfer Tochter.

27. Preise von verschiedenen zum Verkauf fürhandenen Güthern in Stettin.

Waaren bey 100 Pfunden.		Borpommersches dito.	
Fransche Maumen	3 Rthlr. 12 Gr.	Preussische Flachstörche	16 Gr.
Stockisch gespalten	5 Rthlr.	Russische dito	1 Rthlr.

Gemeine dito.		Waaren bey Pfunden.	
Amidom	10 Rthlr.	Orlean	16 Gr.
Puder	11 Rthlr.	Indigo St. Domingo	1 Rthlr. 20 Gr.

Waaren bey Steine à 22 pfund.		Dito Courassau	
Preussisches Glas	2 Rthlr. 6 bis 16 Gr.	Chocolade	12 Gr.
Memelisches dito	2 Rthlr. 4 Gr.	Coffeebohnen	7 bis 8 Gr.
Wigaisches dito	3 Rthlr. 6 Gr.	Grünthee	1 Rthlr. 12 Gr.
		Blumen-thee	2 Rthlr. 12 Gr.
		Fein Thee de Boy	1 Rthlr. 18 Gr.

Ordinar

Ordinaren dito	20 Gr.
Gelb Wachs	10 Gr.
Muscatenrüsse	2 Rthlr. 20 Gr.
Dito Blumen	6 Rthlr.
Cochonelle	8 Rthlr.
Cardemom	2 Rthlr. 18 Gr.
Reifen	3 Rthlr. 6 Gr.
Schwadengröße	4 Gr.
Canehl	4 Rthlr. 12 Gr.
Safran	15 Rthlr.
Gelbe Baumöl	4 Gr.
Weisse dito	6 Gr.
Emirische Feigen	4 Gr.
Cändische dito	3 Gr.
Englisch Gewürz	8 Gr.
Wesker	16 Gr.
Englisch Sohlleder	7 Gr. bis 7 Gr. 6 Pf.
Dito Kalbleder	16 bis 18 Gr.
Holländisch dito	10 bis 12 Gr.
Französisch dito.	
Glatten Corduan	1 Rthlr. 4 Gr.
Rauchen dito	1 Rthlr. 6 Gr.
Russische Fuchten	8 bis 9 Gr.
Hausblase	3 Rthlr. 6 Gr.

Waaren bey Tonnen.

Holländischen Voll Hering.	
Dito Matjes dito.	
Dito Ohlen dito.	
Drontheimer dito	7 Rthlr.
Berger dito	6 Rthlr. 12 Gr.
Schwedischer dito	5 Rthlr. 12 Gr.
Berger Erahn	20 Rthlr.
Grüne Delfeise die 4 Viertel	22 Rthlr.
Manneler Leinsaat.	
Rigaischer dito.	

Waaren bey Stücken.

Couleurt Leder	1 Rthlr. 8 Gr.
Gelben Cassian	1 Rthlr. 16 Gr. bis 2 Rthlr.
Rothem dito.	
Roth Kalbleder	1 Rthlr.
Dito Schaafleder	16 bis 20 Gr.
Dänische rohe Ochsenhäute.	
Preussische dito dito.	
Dito Kälbfhäute.	
Schwedische Schleiffleine.	
Englische dito.	

Weine.

Alter Franzwein à Orhst	70 bis 120 Rthlr.
Jünger oder neuer Franzwein à Orhst	22 bis 36 Rthlr.
Muscatewein à Orhst	44 Rthlr.
Rother Cahorswein à Orhst	40 bis 50 Rthlr.
Rocquemaur à Orhst	36 bis 40 Rthlr.
Rother Hochländer à Orhst	32 Rthlr.
Franzbrandwein à Orhst	56 Rthlr.
Rheinwein à Ohm	54 bis 80 Rthlr.
Moselerwein à Ohm.	
Canarienseet à Ohm	47 Rthlr.
Sereferwein à Ohm	35 Rthlr.
Champagnerwein à Bouteille.	
Bourgunderwein à Bouteille	18 Gr.
Weinefig à Tiersge	16 Rthlr.

Glas.

Eine Kiste Königl. Fensterglas	11 Rthlr.
Eine Kiste Adelsches dito	9 Rthlr.
100 Stück Quartbouteillen	4 Rthlr. 12 Gr.
100 Stück Poutbouteillen	4 Rthlr.

Bier- und Brandweintaxe.

	Rt.	Gr.	Pf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne			
das Quart			
auf Bouteillen gezogen			
Stettinisches ordinaires weiß Gerstenbier, die Tonne	2	19	9
die halbe Tonne	1	9	11
das Quart			8
auf Bouteillen gezogen			9
Das Weizenbier ist dem Gerstenbier im Preise gleich.			
Das Quart Brandwein		5	

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		6	1
3 Pf. dito		9	2
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		17	1
6 Pf. dito	1	2	3
1 Gr. dito	2	5	3
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	2	2
1 Gr. dito	2	15	
2 Gr. dito	4	31	
			Gleich

Gleischtaxe.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	7
Kalbsteif	1	2	6
Lammfleisch	1	2	6
Schweinfleisch	1	2	6
Rohfleisch	1	1	2
1.) Gefröße vom Kalbe, das			
große		3	6
das kleinere		2	6
2.) Kopf und Füße		4	6
3.) Das Gefchlinge		4	6
4.) Hinderkalbdaun, Nieren			
und Herz	1	1	11
5.) Eine gute Ochsenzunge		5	6
6.) Eine geringere		4	6
7.) Ein Hammelgeschling		1	6
8.) Hammelkalbdaun		2	6

Gottfried Janke, dessen Schiff der Postreuter, von Schwienemünde mit Stückgütern.
 Johann Kruse, dessen Schiff die Hofnung, von Schwienemünde mit Stückgütern.
 Anne Isbrandt Varda, dessen Schiff die 2 Geschwister, von Amsterdam mit Stückgütern.
 Michael Wildreich, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Stückgütern.
 Peter Rackau, dessen Schiff Anna, von Schwienemünde mit Stückgütern.
 Anne Jacobs, dessen Schiff de jonge Janke, von Hamburg mit Stückgütern.
 Jacob Friederich Lüdtke, dessen Schiff Friederich, von Bourdeaux mit Stückgütern.
 Heinrich Wiebes, eine Kuff de Bör, von Amsterdam mit Stückgütern.

In Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 16. bis den 23. September, 1767.

Elaus Rasch, dessen Schiff der Käufer, nach Lützenburg mit Glas.
 Martin Schmidt, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde mit Salz.
 Friederich Groth, dessen Schiff St. Johannes, nach Memel mit Salz.
 Michael Dittmer, dessen Schiff Maria Louisa, nach Memel mit Salz.
 Christian Spiegelberg, dessen Schiff Johannes, nach Kopenhagen mit Schiffholz.
 Ludwig Bandholz, dessen Schiff die 2 Gebrüder, nach Kiel mit Glas.
 Michael Bartelt, dessen Schiff die Hofnung, nach Bourdeaux mit Klappholz.
 Johann Warthessen, dessen Schiff die Hofnung, nach Kopenhagen mit Pfefferkörbe.
 Jacob Nielsen, dessen Schiff Anna Catharina, nach Kopenhagen mit Schiffholz.
 Gottfried Klesow, dessen Schiff die Hofnung, nach Schwienemünde mit Sonnenkörbe.
 Daniel Letterow, dessen Schiff Jacob, nach Schwienemünde mit Stückgütern.

In Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 16. bis den 23. September, 1767.

Michael Engel, dessen Schiff die Einigkeit, von London mit Weide.
 Christian Höck, dessen Schiff die Einigkeit, von Schwienemünde mit Stückgütern.
 Ludwig Köhn, dessen Schiff Elisabeth, von Wollgast mit Eisen.
 Michael Neumann, dessen Schiff die Hofnung, von Königsberg mit Stückgütern.
 Carl Raßenslein, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Schwienemünde mit Baumwolle.
 Michael Wittenbagen, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Baumwolle.
 Lorenz Lüdtke, dessen Schiff Sophia, von Schwienemünde mit Stückgütern.
 Joachim Sandberg, dessen Schiff Catharina, von Lübeck mit Stückgütern.
 Michael Janke, dessen Schiff Regina, von Schwienemünde mit Stückgütern.
 Martin Ketelbus, dessen Schiff Regina Sophia, von Amsterdam mit Stückgütern.
 Mari. Giel, dessen Schiff die Hofnung, von Schwienemünde mit Baumwolle.
 Galken Eys, dessen Schiff Fortuna, von Amsterdam mit Stückgütern.
 Michael Gottschalk, dessen Schiff Friederich, von London mit Stückgütern.
 Elaus Rasch, dessen Schiff Anna, von Petersburg mit Stückgütern.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 16. bis den 23. September, 1767.

	Wispel	Scheffel
Weizen	53.	6.
Roggen	78.	8.
Gerste	22.	20.
Mals		
Haber	10.	2.
Erbsen	3.	16.
Buchweizen		3.
Summa	168.	7.

28. Woll.

28. Woll-, und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Zinterpommern.

Vom 16. bis den 23. September, 1767.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Haar, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Nollam	1 R. 6 g.	34 R.	24 R.	16 R.	20 R.	15 R.	23 R.	24 R.
Bahn								16 R.
Belgard								
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt					
Buditz								
Bütow								
Camitz	3 R. 8 g.	42 R.	21 R.	12 R.		12 R.	21 R.	48 R.
Goldberg	3 R. 8 g.	54 R.	23 R.	14 R.		12 R.		
Gölin	3 R.	50 R.	23 R.	15 R.	20 R.	15 R.	22 R.	
Gölin								
Dader								
Damm								
Demmin	Haben	nichts	eingesandt					
Fiddichow								
Freudenwalde								
Gatz		40 R.	22 R.	16 R.				
Gollnow								
Greifenberg	Haben	nichts	eingesandt					
Greifenhagen								
Güllow		36 R.	23 R.	18 R.		15 R.	26 R.	14 R.
Jacobsdagen								
Jochem								
Kabel	Haben	nichts	eingesandt					
Lauenburg								
Magow								
Maugardt								
Neumark	3 R. 12 g.	35 R.	24 R.	18 R.	20 R.	16 R.	28 R.	20 R.
Nasewalk	3 R. 12 g.	33 R.	26 R.	17 R.	19 R.	15 R.	22 R.	16 R.
Nenkun								
Platze								
Pölich								
Pollnow								
Pollitz	Haben	nichts	eingesandt					
Potitz								
Ragow								
Regenwalde								
Rügenwalde								
Rummelsburg								
Schlarve		32 R.	23 R.	20 R.		16 R.	25 R.	24 R.
Stargard								
Stargard	Hat	nichts	eingesandt					
Stettin, Alt	3 R. 12 g.	33 R.	26 R.	17 R.	19 R.	15 R.	22 R.	16 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt					
Stolz			19 R.	14 R.				
Schwienmünde	Haben	nichts	eingesandt					
Tempelburg								
Teplitz, H. Pom.	3 R. 8 g.	40 R.	20 R.	16 R.	18 R.	13 R.	21 R.	18 R.
Teplitz, W. Pom.								
Ustermünde								
Ustermünde	Haben	nichts	eingesandt					
Wangerin								
Werben								
Wollin								
Wollin		32 R.	22 R.	18 R.			22 R.	
Wollin	Hat	nichts	eingesandt					
Wollin								

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.